

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 63.

Dienstag den 4. März.

1862.

Bekanntmachung.

Nachdem von dem Königlichen Ministerium der Justiz in Gemäßheit der Verordnung vom 30. December 1861, die Ausführung des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches und des Gesetzes wegen Einführung des letzteren betreffend, S. 3 und 53 für das Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte zu Leipzig

- 1) Herr Gerichts Rath **Carl Friedrich Werner** und
 - 2) Herr Gerichts Rath **Dr. Christian Adolph Emil Schilling**
- zu rechtsgelehrten Richtern, der erstere zugleich zum Vorsitzenden, ferner
- 3) Herr **Gustav Moritz Claus**, Königl. Hannoverscher Generalconsul, Kramermeister und Bankdirector,
 - 4) Herr **Carl Heinrich Andreas Poppe**, Königl. Sächsischer Geheimrer Kammerath u. Bankdirector, so wie
 - 5) der Herr Handlungsdeputirte **Carl Heinrich Gustav Halberstadt**, allerseits zu Leipzig,
- zu Mitgliedern aus dem Handelsstande, endlich
- 6) Herr Buchhändler **Ludwig Adolph Herrmann Koss**,
 - 7) Herr **Julius Heinrich Moritz Schomburgk** und
 - 8) Herr **Gustav Adolph Friedrich Kus**, ebenfalls sämmtlich allhier wohnhaft,
- zu stellvertretenden Mitgliedern des Handelsgerichts ernannt worden sind, so ist auf fernere Anordnung des ernannten Königl. Ministerii von dem unterzeichneten Directorium heute mit der Verpflichtung der oben unter 4, 5, 6, 7 und 8 aufgeführten Herren Handelsrichter aus dem Kaufmannsstande — während die des Herrn Generalconsuls Claus wegen Unwohlseins desselben auszufügen war — so wie mit der Einweisung der rechtsgelehrten Mitglieder des Königl. Handelsgerichts in ihre Function und dadurch mit des letzteren Constituirung und Eröffnung verfahren worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Leipzig, am 3. März 1862.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichtes,
Dr. Lucius.

Erinnerung an Abführung des diesjährigen 1. Termins der Grundsteuern.

Unter Bezugnahme auf unsere Aufforderung vom 30. Januar d. J. werden die hiesigen Steuerpflichtigen nochmals an sofortige Abführung ihrer Steuer-Rückstände erinnert mit dem Bedeuten, daß gegen die Säumigen mit executivischen Zwangsmaßregeln verfahren werden wird.

Die gleichzeitig für diesen Termin gefälligen Schopf- und Communalgefälle sind nach 1,1 Pf. pr. Steuereinheit zu bezahlen.

Leipzig, den 1. März 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger. Laube.

Bekanntmachung.

Nachdem Herr Dr. med. **Julius Eduard Kühn jun.** — Neukirchhof Nr. 8 B. wohnhaft — am gestrigen Tage als Polizeiarzt verpflichtet worden, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Leipzig, den 2. März 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler.

Verhandlungen der Stadtvorordneten

am 26. Februar d. J.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Fortsetzung und Schluß.)

Zu 3.

(Die Aufnahme in die Districtschulen ist, so lange Raum vorhanden, in die freie Wahl der Aeltern gestellt.)

Zu 4.

(Normalzahl der aufzunehmenden Schüler 1200, nach deren Erfüllung haben sich Anmeldende an eine andere noch Raum bietende Schule zu wenden.)

Zu 5.

(Die dritte Bürgerschule wird allmählig auf diese Normalzahl herabgebracht.)

Zu 6.

(Sobald die vorhandenen Districtschulen diese Normalzahl nahezu erreicht haben, wird zum Neubau einer weiteren vorschritten.)

trat man nach dem Vorschlage des Ausschusses den Beschlüssen des Rathes einhellig bei; ebenso

zu 7.

(Jede Districtschule steht unter einem eigenen Director.)

Hierbei war im Ausschusse zur Anregung gekommen, wie wünschenswerth und von welchem Vortheile für Lehrer und Schüler es sein müsse, wenn auch der Director jeder Schule eine Classe führe oder wenigstens eine fest bestimmte Anzahl Lehrstunden ertheile. Nun wurde zwar zur Erwägung gegeben, daß, wenn ein Director seinen Pflichten allenthalben nachkommen, insbesondere seine Lehrer überwachen solle, ihm kaum Zeit zum Unterrichte ertheilen bleiben werde; allein man hielt dem entgegen, daß die Theiligung der Directoren am Unterrichte von den Lehrern selbst gewünscht werde und von dem heilsamsten Erfolge sein dürfte, ohne doch die Directoren der Districtschulen zu sehr zu belasten.

Der Ausschuss empfahl daher gegen 3 Stimmen:

zu beantragen, daß die Directoren der Districtschulen verpflichtet werden, wöchentlich mindestens 12 Stunden Unterricht zu geben.

Dieser Antrag wurde gegen 6 Stimmen angenommen.

Zu 8.

(Der Gehalt eines Directors wird auf 1000 Thlr. und zwar an der zweiten Bürgerschule unter Wegfall des an derselben bisher noch üblich gewesenem Einschreibegeldes, der Etat der Lehrergehälter nach den an der dritten Bürgerschule in Geltung stehenden Gehalts-Sätzen festgestellt.)

Man trat dem Rathesbeschlusse einhellig bei.

Anlangend den Etat der Lehrergehalte an der IV. Bürgerschule, so bemerkte Herr Adv. Helfer, daß durch die Annahme des betreffenden Etats eine theilweise Ungleichheit mit den übrigen Districtschulen herbeigeführt werde, und daß er nur in der Voraussetzung zustimme, daß der Gehalt der confirmirten Lehrer in allen Districtschulen ein gleichmäßiger sei.

Gleichen Wunsch sprach Herr Dr. Heyner mit dem Antrage aus,

die Gehaltsfrage an den Ausschuss zurückzuweisen.

Dieser Antrag wurde unterstützt.

Herr Adv. Helfer hielt letzteren nicht für nöthig und beantragte dagegen,

den Gehalt der confirmirten Lehrer an der II., III. und resp. V. mit dem der Lehrer an der IV. Bürgerschule gleich zu stellen.

Auch dieser Antrag fand Unterstützung.

Zur Entgegnung wies der Herr Referent auf den Etat der III. Bürgerschule hin, welcher dem für die IV. Bürgerschule entworfenen genau entspreche und Dasjenige enthalte, was Herr Adv. Helfer wünsche.

Herr Adv. Helfer zog darauf seinen Antrag zurück, eben so Herr Dr. Heyner; der vom Rath aufgestellte Etat wurde einstimmig genehmigt.

Zu 9.

in Betreff des Schulgeldes (4, 6, und 8 Thlr. an allen Districtschulen) ingleichen der Verwandlung der Vicedirectorstelle in eine Directorstelle mit 1000 Thlr. Gehalt einhellig dem Stadtrath beigetreten.

Herr Wilisch ließ darauf

2.

das Gutachten desselben Ausschusses über einen Antrag des Herrn Ersatzmann Güttner folgen, dahin gehend:

den Stadtrath zu ersuchen, dahin zu wirken, daß bei sämmtlichen hiesigen Bürgerschulen die Classenziele auf gleiche Stufe gebracht werden und möglichst gleiche Schulbücher einzuführen.

Ferner den Unterricht selbst den Forderungen der Jetztzeit entsprechend zu organisiren und namentlich in Bezug auf die Gewerbefreiheit den Unterricht in den Naturwissenschaften zu regeln, vor Allem für die Chemie Fachlehrer anzustellen.

Dieser Antrag hat sich — bemerkt der Ausschuss — in seinem ersten Theile durch die Vorlage des Rathes wegen Reform des Bürgerschulwesens erledigt.

Insoweit er ferner neue Organisation des Unterrichts, namentlich Unterstützung der Naturwissenschaften betrifft, so empfahl der Ausschuss einen diesfälligen Antrag an den Rath zu bringen.

Den Unterricht in der Chemie glaubte er dagegen nicht als in das Lehrsystem der Districtschulen, sondern als in das der Realschule gehörig bezeichnen zu müssen.

Herr Güttner bemerkte dazu, daß es, da es hier an einer eigentlichen polytechnischen Schule fehle, auch in den Districtschulen des Unterrichts in der gewerblichen Chemie bedürfe, und dies um so mehr, nachdem man die Gewerbefreiheit habe. An der Realschule bestehe ja jetzt schon ein Gleiches, und die Anstellung eines Fachlehrers dafür sei durchaus nicht theuer.

Herr Dr. Heyner behielt sich einen Antrag auf Errichtung einer polytechnischen Anstalt vor, Herr Vicedirektor Rose wollte für den Güttner'schen Antrag stimmen, dafern darunter die Anfangsgründe der Chemie gemeint seien.

Herr Güttner bemerkte, daß er den Unterricht genau so gegeben wissen wolle, wie an der Realschule; Herr Siegismund empfahl Annahme des Güttner'schen Antrags. Herr Adv. Rose beantragte, für den Fall der Ablehnung des Ausschussgutachtens: die Elemente der Chemie an den oberen Classen in den Lehrplan aufzunehmen.

Dies wurde unterstützt. Die beiden ersten Theile des Ausschussvorschlages fanden einstimmige Annahme; der Antrag in Betreff der Chemie wurde mit überwiegender Majorität abgelehnt, der Rose'sche Antrag dagegen einhellig angenommen.

Hierauf wiederholte Herr Adv. Helfer — unter Bezugnahme auf die von ihm dazwischen verglichenen Budgetsätze, wonach sich ergibt, daß die confirmirten Lehrer der VI. Classen und der Elementarclassen nicht an allen Schulen im Gehalt gleichstehen — seinen Antrag:

den Gehalt der confirmirten Lehrer an der IV. Bürgerschule dem Gehaltsetat der confirmirten Lehrer in den betreffenden Classen der II., III. u. resp. V. Districtschule gleichzustellen.

Dieser Antrag wurde in Rücksicht auf die obwaltenden Umstände unterstützt und von Herrn Dr. Heyner empfohlen, mit dem Bemerkten, daß dem Vernehmen nach gerade an der IV. Bürgerschule die am schlechtesten bezahlten Stellen langjährigen, verdienten Lehrern zugetheilt worden seien.

Herr Dr. Stephani vermochte den Helfer'schen Antrag nur dann als zweckmäßig anzusehen, wenn er im Allgemeinen

auf Gleichstellung des Gehaltsetats an allen vier Districtschulen

gerichtet würde. Ebenso schlug Herr Dr. Stephani vor:

Statt: „in allen Classen“ zu sagen: „in allen Stellen.“

Herr Adv. Winter empfahl dagegen den Helfer'schen Antrag; Herr Dr. Heyner machte darauf aufmerksam, daß es sich nur um einen Zuschuß von 250 Thlr. handele.

Nachdem Herr Siegismund das Verfahren bei der Anstellung von Lehrern besprochen, wurde der Antrag des Herrn Adv. Helfer in seiner ursprünglichen Fassung — mit Ausnahme der Worte: „in den betreffenden Classen“ — einstimmig, die angedeuteten Worte gegen 5 Stimmen angenommen.

Es folgten die Berichte

3.

des Schul- und Bau-Ausschusses über den Ausbau der zweiten Etage im Mittelgebäude der vierten Bürgerschule.

Den Anträgen der Stadtverordneten entsprechend hat der Rath den Mittelbau der zweiten Etage der vierten Bürgerschule zur Zeit nicht ausgebaut. Die in diesem Mittelbau befindlichen Räume waren, wie der Rath jetzt mittheilt, schon früher zu einem Vetsaale und einem Ausstellungsaaale bestimmt. Er beabsichtigt sie nunmehr einzurichten und verlangt Verwilligung der diesfälligen 206 Thlr. betragenden Kosten.

Der Ausschuss zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen bezeichnete das Vorhandensein eines großen Saales (des Vetsaales) für die Examina und Schulfeierlichkeiten als unbedingt nothwendig. Die Einrichtung des anderen Saales erschien ihm dagegen nicht nöthig, da die Ausstellungen in einem Classenzimmer oder Zeichensaale stattfinden können. Diese Ansicht hatte auch innerhalb des Bau-Ausschusses Anklang gefunden. Letzterer bemerkte dazu, daß die Kinderzahl, welche der vierten Bürgerschule schon nach kurzer Frist zuwachsen muß, bald das Bedürfnis zu vermehrten Räumen hervorrufen werde. Es sei daher zweckmäßig, sich verwendbaren Raum für diese Eventualität zu sichern und dazu das Local des Ausstellungsaaales vorzubehalten. Ein solcher Saal werde überhaupt nur wenige Tage im Jahre gebraucht und es erscheine geradezu als Luxus, sich der Benutzung eines solchen Raumes deshalb zu begeben, während man entweder ein Classenzimmer — die bekanntlich in der Examenzeit nicht gebraucht werden — oder den Vetsaal selbst oder endlich das Conferenzzimmer zu den Ausstellungen benutzen könne. Unter diesen Umständen schlug der Ausschuss einstimmig der Versammlung vor,

- 1) dem Antrage des Schulausschusses auf Genehmigung der Einrichtung eines Vetsaales Zustimmung zu erteilen, dagegen
- 2) die des Ausstellungsaaales abzulehnen, und
- 3) beim Rath zu beantragen, darauf Bedacht zu nehmen, aus dem zum Ausstellungsaaale bestimmten Raume noch zwei Schulzimmer einzurichten.

Anlangend die geforderten Kosten, so wurde zunächst hervorgehoben, daß die Aufstellung Jakobischer Füllöfen (nach dem Anschlage 4 Stück à 30 Thlr.) im Vetsaale unzuweckmäßig sei, da bekanntlich diese Öfen auf längere Zeit hinaus nur einmal geheizt werden, die Feuerung also bei dem seltenen und verhältnismäßig kurzen Gebrauche des Saales unnütz verschwendet wird, wogegen für die Verwendung des Saales einfache Kanonenöfen als vollkommen ausreichend erscheinen.

Der Ausschuss rieth daher der Versammlung weiter an,

- 4) die für Aufstellung der Jakobischen Füllöfen geforderten Kosten abzulehnen und dafür die Aufstellung von Kanonenöfen zu beantragen,

im Uebrigen aber

- 5) die Kosten für Herstellung des Vetsaales einschließlich der Kosten für Aufstellung von Kanonenöfen zu verwilligen, andererseits aber
- 6) die Kosten für Herstellung des Ausstellungsaaales unter Bezugnahme auf obigen Antrag wegen dessen anderer Verwendung abzulehnen.

Herr Radrer Müller hielt es für bedenklich auf die Errichtung von Parallelclassen hinzuweisen, welche man ja in Zukunft vermeiden wolle. Er fügte hinzu, daß die neue Schule ausreichenden Classenraum habe, dagegen der Raum des Ausstellungsaaales zugleich als Nähsaal Verwendung finden solle und nur mit beachtenswerthem Kostenaufwande in zwei Zimmer getheilt werden könne.

Herr Gittner schloß sich diesen Bemerkungen an, während Herr Dr. Heyner und Herr Adv. Helfer den Antrag des Ausschusses mit der Bemerkung empfahlen, daß der Rath nicht von einem Nähsaale, sondern von einem: „Ausstellungsaaale“ spreche.

Herr Ersatzmann Güttner bestritt dies; Herr Adv. Anschütz wünschte Berücksichtigung der Bemerkungen des Herrn Müller.

Nachdem auf Antrag Herrn Lehmann's die Debatte geschlossen war, behauptete Herr Dr. Stephani, daß immer noch, auch mit Annahme des Ausschussgutachtens, Raum zum Nähsaale bleibe, was Herr Müller in dieser Weise bestritt.

Das Ausschussgutachten bezüglich des Vetsaales wurde einstimmig, bezüglich des Ausstellungsaaales mit großer Stimmenmehrheit, alle

übrigen Anträge einstimmig, beziehentlich gegen eine Stimme angenommen.

Von weiterer Verhandlung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände beschloß man in Betracht der vorgeschrittenen Zeit abzusehen.

Alwin Martens.

Das Leipziger Turnwesen hat einen der härtesten Schläge erlitten, den es erleiden konnte. Eine seiner hingebendsten leitenden Kräfte, sein vornehmster und edelster Vertreter in geistiger und technischer Beziehung ist ihm entzogen. Alwin Martens verschieden. In der vollen Jugendkraft, kaum der Schwelle des Mannesalters genahet, wurde er jählings ein Opfer des Typhus, seine überaus zahlreichen Freunde und Genossen der gemeinsamen Sache sehen plötzlich eine Lücke und wissen nicht, woher sie den Ersatz für den Hingeschiedenen nehmen sollen. Diese physisch und geistig so reich ausgestattete Persönlichkeit, diesen Mann mit dem hellen, praktischen Kopfe, dem reichen Geiste, dem eisernen Willen und dem anziehenden und anregenden Wesen sollen wir jetzt für immer missen und kaum sind es drei Wochen her, daß wir uns, wenigstens scheinbar, in der Kraftfülle der Gesundheit noch des Lebens mit ihm freuten!

Martens war nicht bloß der vornehmste Vertreter des Leipziger Turnwesens, sondern überhaupt eine der höchsten Spitzen, die das deutsche Turnen bisher besessen hat. In den einen oder anderen Eigenschaften und Vorzügen mag er von ebenbürtigen Genossen zuweilen überboten worden sein, in der vollen Erscheinung seines Wesens wird man aber in der gesammten deutschen Turnerschaft lange nach einer ähnlichen Kraft suchen müssen.

Was den Verstorbenen kennzeichnete und worin auch ein Haupttheil seiner Bedeutung lag, war die Auffassung des deutschen Turnwesens, der Sinn, in welchem er für dasselbe wirkte. Als klarer Geist konnte er nicht zweifelhaft darüber sein, daß die Entwicklung des deutschen Turnens hauptsächlich durch die Begriffssträubung seiner Vertreter alten Schlages gelitten. Ueber politische Phrasen und sonderliche Formen war die Sache selbst in den Hintergrund getreten und niemals zu einem genügenden Gedeihen gelangt. Nach Martens' Auffassung gipfelte die höchste Bestimmung des Turnens nicht in die Vervollkommnung der Landesverteidigung. Das Turnen war ihm eine nothwendige Ergänzung unseres Erziehungs- und Bildungswesens und als solches Selbstzweck. Im Allgemeinen zeigte Martens eine strenge Verstandesrichtung. Alles faszinirende und zerfahrene Wesen war ihm ein Gräuel. Er war ein Geist des Positiven und des klaren Wollens. In diesem Sinne wirkte er, begabt in Schrift und Rede, und zeigte dabei vielfach eine Schroffheit und Rücksichtslosigkeit gegen querlaufende Interessen und Persönlichkeiten, die ihm häufig genug den Vorwurf der Gemüthlosigkeit eingetragen haben.

Der schlimmste Gegner seiner Grundsätze mußte sich jedoch mit ihm ausgesöhnt fühlen, wenn er auf den hiesigen Turnplatz kam und Martens ihm mit einer Hand voll sammengerasteter Turner ein kleines Schauturnen zum Besten gab. Hier zeigte er einfach durch die Sache, wo das „Gemüth“ im Turnen zu suchen sei. Er selbst war ein vollendeter Turner, aber mit der Correctheit allein war es bei ihm nicht gethan. Nirgend störte bei ihm ein jäher und unnatürlicher Uebergang; eine unedle Haltung und Bewegung war in seinen Leistungen für den Kenner derselben eine unmögliche Annahme.

Die Saat, welche er durch sein eignes Turnen ausgestreut, wird nicht verkommen; sie wird ihre Früchte tragen, und in der Verebelung und Vertiefung der turnerischen Leistung liegt die andere, vielleicht wichtigere Bedeutung seines Wirkens. In seinen allgemeinen Grundsätzen war er nicht Allen verständlich, wohl aber in seiner Turnpraxis. Martens war eine der ersten und vorzüglichsten Erscheinungen auf den deutschen Turnplätzen, an denen das geistige Element des deutschen Turnens offenbar wurde, und dies geistige Element, durch die nackte, von allen äußerlichen und romantischen Anhängseln entkleidete Sache dargethan, war es, welches Freund und Gegner fesselte und imponirte. Der bloßen Technik und der ungeschlachten physischen Kraft gegenüber warf er den Schönheitsfuss, die geistige Belebung und Beherrschung der von der Natur angewiesenen Mittel in die Waagschale, und die Schale sank zu seinen Gunsten.

Die dritte Seite seiner Bedeutung war seine Thätigkeit als Instructor, als Borturner. Er hat die allgemein in Anerkennung stehende Leipziger Schule nicht gegründet, aber er hat sie wesentlich ausgebildet und vervollkommen helfen. Vieles Lebensfähige hat er selbst geschaffen. Seine systematische Behandlung des deutschen Turnens war bei dem ungemein reichen Material, welches er dafür angesammelt hatte, überall klar und durchsichtig. Auch als Borturner fesselte er durch die edelsten Mittel. So schön er jede einzelne Uebung, vom Einfachsten bis zum Complicirtesten, als Vorbild hinstellte, so sinnig wußte er ein Motiv fortzuentwickeln und zum Abschluß zu bringen. Bei seiner gleichmäßigen Durchbildung und Beherrschung des deutschen Turnens nach allen Abzweigungen hatte er ein wahres Füllhorn von Uebungsmaterial. Und seine Methode war zwingend. In der Entwicklung eines Motivs

schloß sich ein Glied der Uebungskette genau an das andere; keins war ohne sichtbaren Riß daraus wegzunehmen, aber auch keins dazwischen zu schieben. Seine reichen Mittel in der Turnpraxis verwertete er für den Verein in der reellsten Weise, in sofern er sich vorzugsweise auf die Ausbildung und Weiterbildung von Borturnern verlegte. Wie er durch das klassische Vorbild seiner eignen Leistung den Geschmack eines jeden, der Sache mit ernster Hingabe dienenden Mitgliedes veredelte, so wirkte er durch die Ausbildung der Borturner instructiv auf den ganzen Verein zurück. Er war somit, in einem Worte gesagt, der Lehrer des Vereins.

Der Name Alwin Martens ist mit dem Leipziger allgemeinen Turnvereine für immer verwachsen. Möge der deutsche Ruf des Leipziger Turnvereins, den er mit Auszeichnung fördern geholfen hat, auch über sein Grab hinaus fortblühen.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat Februar 1862.

Es wurden bei der Sparcasse
33,969 Thlr. 5 Ngr. 5 Pf. eingezahlt und
25,740 = 13 = 8 = zurückgezogen,
überhaupt aber 2325 Bücher expedirt, worunter 231 neue und
105 erloschene.
Das Leihhaus hat auf 10,837 Pfänder
31,900 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen und
für eingelöste 9,612 Pfänder
29,551 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

Gezogene Serien-Nummern der badischen 35 Fl.-Loose.

100, 249, 486, 544, 765, 819, 988, 1131, 1232, 1371, 1678,
1793, 1987, 2095, 2190, 2220, 2308, 2323, 2548, 2649, 3085,
3431, 3495, 3502, 3717, 3729, 3980, 4125, 4265, 4965, 5099,
5183, 5244, 5373, 5405, 5572, 5639, 5969, 6190, 6444, 6462,
6530, 6568, 6608, 6625, 6661, 7377, 7616, 7789, 7861.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 3. März. Der Leichnam des am 28. vor. M. verunglückten stud. jur. Koif ist vorgestern Seiten des königlichen Bezirksgerichtes einer gerichtlichen Section unterworfen worden und es hat dabei die Annahme, daß der Tod durch Erstickung an Leuchtgas erfolgt sei, Bestätigung gefunden. Gleichzeitig ist eine gerichtliche Localbesichtigung vorgenommen worden, und es hat sich dabei gleichfalls bestätigt, daß das Gas von unten in der Mauer nach der ersten Etage in die Höhe gestiegen und hier durch einen in der Mauer befindlichen Sprung in die von Koif bewohnte Stube ausgeströmt ist. Die Section so wie die Localbesichtigung sind von dem Bezirksgerichte vorgenommen worden, weil bei demselben Erörterungen darüber anhängig sind, ob nicht der Tod des r. Koif mittelbar durch irgend eine fremde Verschuldung verursacht worden ist. Es war nämlich bereits am 27. vor. M. — der Tod Koifs erfolgte in der Nacht vom 27. zum 28. — in der Gasanstalt gemeldet worden, daß in der an dem fraglichen Hause befindlichen Gasröhrenleitung etwas schadhast sein müsse, da ein bedeutender Gasgeruch zu bemerken sei. Es war jedoch eine Besichtigung nicht veranstaltet und deshalb auch der an der einen Röhre später zu Tage gekommene Schaden nicht reparirt worden. Die gerichtliche Erörterung wird nun eben festzustellen haben, ob irgend Jemand hierbei eine strafbare Verschuldung trifft. Zur Zeit ist Letzteres noch nicht constatirt. — Koifs Leiche wurde gestern Nachmittag unter solenner Begleitung seiner Commilitonen nach dem Thüringer Bahnhofe und von dort aus nach der Heimath des Verstorbenen gebracht.

— Der Tapeziererlehrling Böhner, welcher bei dem am 11. September vor. J. auf der Gerberstraße stattgefundenen Brande aus einem Fenster in den Hof hinabsprang und sich dabei bedeutend verletzte, ist heute als geheilt aus dem Jacobshospitale entlassen worden. Er hat nur einen etwas steifen Arm davon getragen. —

Verschiedenes.

Deutschland zählt 7 Städte von mehr als 100,000 Einwohnern, 10 von 50—100,000 Einw., 31 von 20—50,000 Einw., 96 von 10—29,000 Einw., 169 von 5—10,000 Einw., im Ganzen 508 Städte. Nach einer Zusammenstellung der sächsischen Ind.-Z. sind 228 mit Gas beleuchtet.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 3. März um 8 Uhr Morgens nur 3 Secunden nach.

Tageskalender.

Stadttheater. 115. Abonnements-Vorstellung.

Gute Nacht, Süsschen!

Lustspiel in 5 Aufzügen von Arthur Müller.

Personen:

Maria Theresia, Kaiserin von Oesterreich.	Fräul. Huber.
Joseph II., ihr Sohn, erwählter römischer König	Herr Devrient.
Graf von Aspremont-Linden f. f. Feldmarschall	Herr Stürmer.
und Commandeur der Arciers	Fräul. Remosani.
Marie, verwitwete Gräfin Colloredo, seine Tochter	Frau Bachmann.
Baronin von Lederer, Oberhofmeisterin am	Fräul. Gidler.
kaiserlichen Hofe	Frau Treptow.
Gräfin Auersperg, Hofdamen	Herr Bischoff.
Gräfin Schwarzenberg, Hofdamen	Herr Schmidt.
Graf Herberstein, Kammerherr	Herr Kühn.
Gestern, f. Cabinets-Courier	Herr Saalbach.
Vater Hädler, päpstlicher außerordentlicher } vom	Herr Gjaschle.
Nuntius am Wiener Hofe, } Orden	Herr Werther.
Vater Richter, } Jesu	Herr Treptow.
Baron Turschkoj, f. f. Oberst der Kroaten	Herr Kühn.
Urussow, Oberst in russischen Diensten	Herr Hanisch.
d'Awow, Oberstwachmeister, in Turschkoj's Corps	Herr Witt.
Petrowitsch, Major	Herr Bachmann.
Joseph von Frohn, Arcier in der kaiserlichen Leib-	Herr Lück.
garde	Herr Hempel.
Kühlmeier, Wachtmeister beim Regiment König	Fräul. Guth.
Joseph Husaren	Herr Klüdermann.
Stephanowitsch, Croat	Herr Scheibe.
Michael, Wirth	
Anton, sein Knecht	
Ein Page König Josephs	
Ein Kammerdiener	
Ein Diener des Grafen von Aspremont	
Herren und Damen am kaiserlichen Hofe. Arciers.	

Ort der Handlung: In den drei ersten und im letzten Act Wien; im vierten das Kloster St. Jacob in Steyermark. — Zeit: 1764.

Hermann und Dorothea.

Liederpiel in 1 Act von D. Kalisch und A. Weirauch. Musik von Lang.

Personen:

Frau Weiß, Bäckermeisterin	Frau Gide.
Herman, ihr Sohn	Herr Bachmann.
August, Lehrlinge	Herr von Fielitz.
Maake, Hauswirth	Herr Lück.
Dörthe	Frau Bachmann.
Handwerker und ihre Frauen. Musikanten.	

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach

Berlin: *3. 50. — 8. 45. — *5. 50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — 2. 30.)
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6.
 Chemnitz: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 6. 30.)
 Coburg etc.: *11. 5. — 1. 40. (bis Meiningen).
 Dessau: 3. 50. — 8. 45. früh. — 8. 30. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10.
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 8.
 Frankfurt a. M.: 5. — *11. 5. — *11. 8. Abts. — (Westf. Staatsbahn: *5. 15. Morgs. — 6. 20. Abds.)
 Hof: *5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenburg).
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eöthen) — 10.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30.
 Schwarzenberg: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20.
 Seib und Cera: 5. — 1. 40. — 7. 5.
 (Die mit * bezeichneten sind Waggons.)

Fahr-Plan

der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.
 Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstraße)

von	nach	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Gonnemitz	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsstraße	Gutritsch	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Vindenu	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsstraße	Meuditz	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Gohlis	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Ebnberg	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gonnemitz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gutritsch	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Vindenu	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Meuditz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
St. Löhning	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gohlis	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ebnberg	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Ngr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leibkass für
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
 Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
 de Prusse.
 Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.
 Portrait-Büstenarten, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.
 Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
 und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Am Abende des 25. v. Mts. ist von dem Einfahrtsthore eines
 am Hofplage allhier gelegenen Hauses
 der bronzene Griff
 ausgebrochen und entwendet worden.
 Wir bitten, uns Wahrnehmungen, welche hierauf Bezug haben,
 sofort anzuzeigen.
 Leipzig, den 1. März 1862.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Einert.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 20. vor. Mts. aus einem hie-
 sigen Restaurationslocale
 eine silberne Cylinderuhr, mit Patentglas versehen, nebst einer
 goldenen 3gliederigen Uhrkette mit defectem Uhrschlüssel
 abhanden gekommen und muthmaßlich entwendet worden.
 Wir bitten um sofortige Anzeige aller hierauf Bezug habenden
 Wahrnehmungen.
 Leipzig den 1. März 1862.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Einert.

Bekanntmachung.

Am 26. v. Mts. ist von einem am Hofplage allhier gelegenen
 Trockenplage weg
 ein Frauenrod von weißgrundigem und mit dunkelblauen
 Tupfen versehenem Cattun
 entwendet worden.
 Alle auf diesen Diebstahl bezüglichen Wahrnehmungen bitten wir
 uns sofort mitzutheilen.
 Leipzig, den 1. März 1862.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Einert.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
 den 14. April 1862
 das zu der Concursmasse des hiesigen Tischlermeisters Ernst
 Ehregott Sachse gehörige, unter Nr. 1615 des Grund-
 und Hypothekenbuchs für Leipzig an der Eisenstraße gelegene, mit
 der Straßennummer 22 versehene Hausgrundstück, welches von den
 verpflichteten Bauverständigen auf 10,500 Thaler gewürdert worden
 ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme
 auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch
 bekannt gemacht wird.
 Leipzig am 25. Januar 1862.
 Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
 Abtheilung III.
 Dr. Steche. Mehlgarten.

Heute Vormittags von 9 Uhr an Fortsetzung der
 Auction Schützenstraße Nr. 8.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd der Beerendorfer Feldmark (ca. 1700 Morgen)
 soll auf Dienstag den 11. März er. Nachm. 2 Uhr in
 der Schenke zu Beerendorf bei Delitzsch auf 6 hinter einander
 folgende Jahre meistbietend verpachtet, wozu Bietungslustige hier-
 durch mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bekannt-
 machung der Bedingungen im Termine erfolgen wird.
 Der Orts-Vorstand.

Billige Bücher!

Böttiger, Geschichte des deutschen Volkes und des deutschen
 Landes. 8 Bde. Für nur 15 Ngr.
 Schönte, die Hausthiere. Naturhistorisches Lesebuch für Schule
 und Haus. Für nur 2 1/2 Ngr.
 Ehrenberg, Freiheitskampf in Texas. Für nur 2 1/2 Ngr.
 Fünf verschiedene Zeichenhefte für nur 7 1/2 Ngr.
 Zu haben bei:
 Wiedrich & Kunze, Markt, Stiegligens Hof 2 Treppen.

71. Auction im städtischen Leihhause.

Heute Fortsetzung der Versteigerung von Pretiosen, Gold- und Silberwaaren.

Königl. Sächs. Westliche Staatseisenbahnen.

Reglementare Bestimmungen für den Güterverkehr betreffend.

Im Anschlusse an die bezüglichen Vorschriften des mittels Gesetzes vom 30. October 1861 für das Königreich Sachsen publicirten allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuchs, so wie an das mit heutigem Tage in Kraft tretende Reglement für den Vereins-Güterverkehr auf den Bahnen des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen werden demnächst neue reglementare Bestimmungen für das Bereich der königlich sächsischen westlichen Staatseisenbahnen veröffentlicht werden. Bis zu dessen Erfolg bleiben für den inneren Verkehr (Linienverkehr) der sächsischen westlichen Staatseisenbahn-Linien die bisherigen reglementaren Bestimmungen vom 1. April 1857 in der Eigenschaft eines Localreglements — insoweit sie nicht mit einzelnen Vorschriften des Handelsgesetzbuchs in Widerspruch stehen und soweit sie bezüglich der Lieferzeiten im Nachstehenden nicht abgeändert werden — in Kraft und es findet auch das bisherige Frachtbriefformular bis zu anderweiter Bekanntmachung noch Anwendung.

Dagegen treten für den Güterverkehr zwischen den diesseitigen Staatseisenbahn-Linien einerseits und anderen dem Vereine Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen angehörenden Bahnen andererseits, d. i. im **Vereins-Güterverkehr**, die Bestimmungen des obgedachten neuen Vereins-Güterreglements — welches bei sämtlichen Gütere Expeditionen eingesetzt werden kann — sammt den zugehörigen neuen Frachtbriefformularen, — welche, die einen für Eilgut, die andern für Frachtgut anzuwenden, bei denselben Expeditionen käuflich erlangt, beziehungsweise gegen noch nicht gebrauchte ältere Formulare der diesseitigen Verwaltung eingetauscht werden können, in **Wirksamkeit**.

Gleichzeitig werden sowohl für den **Local-Verkehr** als für den **Vereins-Güterverkehr** (§. 1 des Vereinsreglements) die für die einzelnen Linien der sächsischen westlichen Staatseisenbahnen bekannt gemachten **Lieferfristen** (im Einklange mit §. 12 des Vereins-Reglements) unter Wegfall der 24stündigen Ausrüstungsfrist je um 24 Stunden verlängert und die Lieferzeiten für die in die Tarifklasse B fallenden Gegenstände auf das Doppelte der vorerwähnten Lieferfrist bis zu anderweiter Bestimmung festgesetzt.

Für den **directen**, d. h. auf der Veröffentlichung gemeinsamer Tarife beruhenden **Güterverkehr** zwischen den diesseitigen Linien und anderen Eisenbahnen, werden in Uebereinstimmung mit den theilhaftigen Verwaltungen, bis zu bevorstehender anderweiter Regulirung die bisherigen Lieferfristen um je **vier** Tage verlängert.

Die **Lieferfrist für Eilgut** beträgt, ebenfalls bis zu anderweiter Festsetzung, die Hälfte der Beförderungszeit für gewöhnliches Frachtgut.

Leipzig, den 1. März 1862.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.
v. Graushaar.

Thüringische Eisenbahn.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 26. Februar, betreffend die Einführung eines neuen Reglements für den Verkehr auf der Thüringischen Eisenbahn vom 1. März ab, benachrichtigen wir das Publicum hiermit, daß gleichzeitig mit jenem Reglement ein neues „Reglement für den Vereins-Güterverkehr auf den Bahnen des Vereines deutscher Eisenbahnverwaltungen“ in Kraft tritt, auf Grund dessen (nach Aufhebung des Vereinsreglements vom 1. December 1856) fortan die Beförderung über die Grenzen der Thüringischen Bahn hinaus übernommen und ausgeführt wird. Exemplare dieses neuen Vereinsreglements werden erst nach ungefähr acht Tagen für den Preis von 1½ Sgr. pr. Exemplar in unseren Expeditionsalocalen käuflich zu haben sein. Darum wird bemerkt, daß es im Wesentlichen mit dem neuen Reglement für die **Thüringische Bahn** übereinstimmt.

Unsere Bekanntmachung vom 26. Februar in Allem aufrecht erhaltend, fügen wir derselben noch hinzu:

- 1) Daß in Folge der Bestimmungen des Vereinsreglements die publicirten Lieferzeiten in allen directen Verkehren, in denen Stationen unserer Bahn mit solchen anderer Bahnen stehen, mit Wegfall der bisher gültig gewesenen Respecttage für Frachtgut um 4, für Eilgut um 2 Tage verlängert werden.
- 2) Unsere Expeditionen sind angewiesen, die unverwendbar gewordenen älteren Frachtbriefformulare, soweit sie von uns entnommen, also mit unserem Stempel versehen sind, gegen neue, durch die Reglements vorgeschriebene Formulare **unentgeltlich** auszutauschen.

Erfurt, den 1. März 1862.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.



Vom 4. dieses Monats ab tritt für den Transport böhmischer Braunkohlen nach Stationen unserer Bahn von **Bodenbach** ab ein ermäßigter Tariffatz in Kraft, der von **Bodenbach bis Leipzig** für je 80 Ctr. 9 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ beträgt.

Leipzig, den 3. März 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harhart, Vorsitzender.
C. A. Gosler, Bevollmächtigter.



Indem wir unsere Fahrzeuge dem verehrlichen **Handelsstande** zur geneigten Benutzung angelegentlichst empfehlen, bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß wir unterm heutigen Tage unsern **Dienst** eröffnet haben, und wenn die Witterungs- und Wasserstandsverhältnisse dieses zulassen, in folgender Weise aufrecht erhalten werden.

Bei zweimaliger wöchentlicher **Expedition** von hier, **Montags** und **Donnerstags**, finden Güter im Anschlusse an unsere **Schleppzüge** in **Wittenberge** und **Magdeburg**, nach **Berlin**, **Magdeburg**, **Dessau**, **Riesa**, **Dresden** und den Unterwegstationen im Allgemeinen **prompte** Beförderung, nach denjenigen Stationen indessen, wo die Zollvereinsgesetze **Rahnverschluß** in **Wittenberge** gestatten, wird stets **directe Expedition** stattfinden.

Ab **Magdeburg** findet die Expedition resp. Weiterbeförderung **Sonntags** und **Mittwochs** für die **Dresdner Tour** statt. — Die **Berliner Route** ist wegen Reparatur der Brandenburger Schleufe bis ultimo März geschlossen, und werden wir bei Eröffnung derselben die weitere Bekanntmachung dieserhalb erlassen.

Für den **Thalverkehr** findet ab **Dresden** zweimalige wöchentliche **directe Expedition**, **Donnerstags** und **Sonntags** mit Anschlusse in **Magdeburg** statt.

Für den Zwischenverkehr nach den **Nebenstationen** wird nach Maßgabe der angemeldeten Güter einmalige wöchentliche **Expedition** stattfinden.

Hamburg, den 20. Februar 1862.

Die Direction
der Norddeutschen Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
H. Th. Rump.

Jahrmart in Liebertwolkwitz.

Mittwoch und Donnerstag den 5. und 6. März a. c. gehen unsere Omnibus
nach Liebertwolkwitz:

Früh	8 Uhr.
Früh	9 =
Mittags	12 =
Nachmittags	2 =
Nachmittags	3 =
Abends	6 =
Abends	7 =

von Liebertwolkwitz:

Früh	10 Uhr.
Mittags	1/2 12 =
Nachmittags	2 =
Nachmittags	1/2 5 =
Nachmittags	5 =
Abends	9 =

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Dr. Heine.

Betriebsinsp. Dieze.

Im Verlage von **C. F. W. Siegel**, Petersstraße Nr. 13,
erschien so eben:

Der Fuß (il bacio), Gesangwalzer von **L. Ardtl**, für
das Pianoforte übertragen von **Theodor Oesten**. Op.
205. Preis 15 Ngr.

Die Töcherschule

des Unterzeichneten — **Wintergartenstraße Nr. 10** —
nimmt Schülerinnen jedes schulpflichtigen Alters, so wie für die
Fortbildungsklassen auf. Das Programm wird im Locale der An-
stalt ausgegeben. Sprechstunde 11—1 Uhr.

Dr. C. Bornemann.

Unterricht im Französischen und Englischen
Barfussgässchen 2, 3 Tr. Sprechst. 12—3 Uhr.

Des leçons de grammaire et de conversation
françaises: Reichsstrasse, au chapeau d'or, 2. Etage.

Für erwachsene Schülerinnen.

Anmeldungen zu meinem Privat-Unterricht im Kunststicken und
feinen Weisnähen erbitte ich mir Dienstag und Freitag Nachmittags
von 4—6 Uhr. **Emma Hess**, Lehrerin a. d. höhern Töchter-
schule, Zeitzer Straße Nr. 56, 3 Treppen.

Künstliche Zähne fertigt nach den neuesten Methoden
A. Meyer, Zahnarzt, Thomaskirchh. 16.

Ergebenste Anzeige

an das geehrte Publicum.

Alle Meubles-Transporte und Räumen wird von 2 Thlr. an
pünctlich mit dem großen Meubles-Wagen besorgt. Bestellungen
werden angenommen im Comptoir des Arbeitervereins, Brühl 50.

Im Zimmermalen u. Lackiren

empfehlte sich einem geehrten Publicum

J. G. Riedel, lange Straße Nr. 9.

Meubles werden auf das Sauberste und Dauerhafteste mög-
lichst schnell und billig aufpolirt, lackirt und reparirt. — Adressen
werden Schuhmachergässchen, Gewölbe Nr. 12 angenommen.

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche

von



H. Langer, Windmühlenstraße Nr. 15,
empfehlte sich mit Waschen, Färben und Modernistren
aller Sorten Strohhüte.

Strohhüte

werden zum Waschen und Modernistren angenommen Nürnberger
Straße Nr. 2 parterre neben dem Taubstummeninstitut.

Feine Oberhemden werden genäht, so wie alle Art Damen-
wäsche, und ausgebessert, in und außer dem Hause. Zu erfragen
bei Frau Münch unter der Nicolai-Kirche.

Modernes Gesamtgymnasium.

Die Lehrstunden des Sommerhalbjahrs beginnen den 24. April. — Anmeldungen neuer Schüler erbitte ich der Unterzeichnete
im Laufe der nächsten Wochen. — Sprechstunde 12—1 Uhr.
Dr. M. Zille, Dir.

Gasthofs-Empfehlung.

Nachdem ich den Gasthof „zum rothen Hirsch“ in **Silsen**, vis à vis der Post belegen, von Herrn **Ratzsch**
käuflich übernommen, empfehle ich denselben dem geehrten reisenden Publicum bestens und werde ich mich bestreben, die mich Beehrenden
gewiß jederzeit zufrieden zu stellen.

Heinrich Schweer,

früher Oberkellner im blauen Engel in Braunschweig.

Geschäfts-Eröffnung.

Ein geehrtes Publicum erlaube ich mir freundlichst auf mein **Herren-, Damen- und Kinderschuh- und Stiefeletten-**
Lager aufmerksam zu machen und bitte um gütiges Wohlwollen. Es wird stets mein Bestreben sein, mir die Zufriedenheit meiner
werthen Kunden zu erwerben.
Ernst Heidel, Schuhmachermeister,
Brühl Nr. 76, schräg vis à vis der Katharinenstraße.

Das Putzgeschäft von **Emilie Wörner**, Reichsstrasse No. 4,
übernimmt alle Arten getragene **Strohhüte** zum Waschen, Bleichen, Färben und Modernistren.

Für Bau-Unternehmer.

Nachdem meine **Steinpappe** laut Verordnung des hohen Königl. Sächs. Ministerii, d. d. Dresden d. 2. Decbr. 1861, als
hartes Dachbedeckungsmaterial anerkannt worden ist, empfehle ich mein Fabrikat den geehrten Baumeistern und Bauherren zu geneigter
Beachtung und ist

Herr Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13 in Leipzig,

dem ich den Verkauf desselben übertragen habe, gern bereit, Muster und Preiscurante vorzulegen so wie jede weitere Auskunft zu
ertheilen.

Samswegen bei Wolmirstedt, den 25. Februar 1862.

Fr. Wiggert.

In Bezug auf obige Annonce halte ich mich zur Annahme von Aufträgen auf erwähnte **Dach-Steinpappe** bestens empfohlen,
indem ich auf die vielen Vorzüge derselben besonders aufmerksam mache. — Dies Fabrikat eignet sich zu allen soliden, selbst zu
Purusbauten, da es (des Theerüberstriches nicht bedürftig) geruchlos, reinlich und elegant ist, in **verschiedenen ansprechenden**
Farben geliefert wird und die Widerstandsfähigkeit gegen Feuer im erhöhten Maße besitzt, wie dies von der Königl. Prüfungs-
Commission für Dachpappen und Dachsilze besonders hervorgehoben wird.

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Außerdem liefert die obige Fabrik auch alle Sorten **Glas- oder Sandpapier, Feuerstein- und Schmirgelpapier** und
Schmirgelleinen in ausgezeichnet schöner und solider Qualität, wovon Proben bei mir ebenfalls vorliegen. **Carl Schubert.**

Strohhut-Fabrik von A. Schaeffer.

Alle Arten Hüte werden zum Waschen, Färben und Modernisieren angenommen und aufs Billigste zurückgeliefert. Gewölbe Brühl, Theaterplatz-Ecke Nr. 89.



Kaffeemühlen

werden gut geschärft und reparirt

Dresdner Straße Nr. 7 im Hofe links.

Dominos, Fledermäuse, Kutten und Arlequins

in großer Auswahl so wie verschiedene Herren-Charakteranzüge verleiht billigst **Louis Willenach**, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Et.

Haupt-Masken-Garderobe von J. C. Jungbans

empfiehlt elegante Charakter-Anzüge für Herren und Damen, Dominos, Fledermäuse, Kutten von 10 Ngr. an. Gewölbe **Hotel de Vologne** Nr. 119.

Elegante Masken-Costüme in Auswahl

Reichstraße 33, Damhirsch, drittes Haus vom Brühl. R. Barth

Neue Maskenanzüge werden von 15 Ngr an verliehen Katharinenstraße Gewölbe 3, gradüber der alten Waage. **Böttner.**

Maskenlager

von Herren- und Damen-Costüms, Dominos, Pilgerkuten, Fledermäuse, Arlequins u. s. w. verleiht **H. Semmler**, Reichstraße Nr. 45 im Gewölbe.

Burgstraße Nr. 9 **Die Masken-Garderobe** Burgstraße Nr. 9

empfiehlt sich der Gesellschaft **Eintracht** zu gütiger Berücksichtigung und versichert die billigsten Preise.

Elegante Costüms

für Herren und Damen, so wie Dominos, Fledermäuse sind billig zu verleihen Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage bei **G. Haussmann.**

Maskencostüms

für Herren und Damen in eleg. Auswahl von 10 Ngr. an **Brühl 81.**

Herren- und Damen-Masken-Costüme werden verliehen von 10 Ngr. an **Rosplatz, Dessauer Hof 1 Treppe.**

Ein einmal gebrauchter Maskenanzug (Seccadet) ist billig zu verleihen **Moritzstraße Nr. 2, Hintergebäude 1 Treppe links.**

Gesichts-Masken

in Wachs, Atlas oder Papier, als Domino-, Backen-, Stirn-, Charakter-, Portrait-, Grottesque- u. Thier-Masken, Nasen, Atlasband-Brillen, Schnurr- und Backen-Bärte empfiehlt in grosser Auswahl **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse 14.

Zu Maskenbällen empfiehlt fein neu assortirtes

Masken-Lager

zu den billigsten Preisen

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., werden verkauft in Leipzig bei

L. Tilebein,
Hainstraße Nr. 25.

Theodor Pätzmann,
Markt, Bühnen Nr. 35.



Th. Kühn,

Optiker u. Mechaniker,
Petersstraße 16,
empfiehlt alle in sein Fach einschlagenden Artikel zu billigsten Preisen.

Der Verkauf des vielfach bewährten

concess. Opodeldoc

von **Eduard Bruns senior** ist jetzt bei **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Wieder angekommen!

Hoff'sches Malz-Extract

in Originalfl. à 7 1/2 Ngr, 6 Fl. 1 of 6 Ngr,

Hoff'sches Kraft-Brust-Malz

in Originalschachteln à 5 und 10 Ngr,

Hoff'sches arom. Bäder-Malz

in Schachteln (1 Meße) à 12 Ngr und (1/2 Meße) 7 Ngr.

Einzigste Niederlage

der Hoff'schen Malz-Präparate in Leipzig bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikaten approbirte

weisse Brustsyrop

in Flaschen à 15 Ngr, 1 of und 2 of

von **G. A. W. Mayer** in Breslau

ein treffliches Linderungsmittel.

Alleiniges Hauptdepot bei

Theodor Pätzmann,
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.

Niederlage:

Markt, Bühnen Nr. 35.

Denoin zur Befestigung der Haartouren.

Allen Vorzug verdient diese Substanz, da nur einige Tropfen davon erforderlich und neben der Reinheit weder Wärme noch Transpiration störend darauf einwirken; à Fl. 7 1/2 Ngr.

A. Beyer, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Meine seit 12 Jahren berühmte und mit dem besten Erfolge angewandte **radicale Wanzeninsectur** sowohl in die Bettstellen als auch in die **Mauerweise**, desgl. ausgezeichnetes **Insectenpulver** empfehle ich auch für dieses Frühjahr zur geneigten Beachtung.

F. L. Müller,

kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage nahe der Münzgasse.

Die Strohhut-Fabrik von

C. Schulze,

Grimma'sche Straße Nr. 30, 1. Etage,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager aller Gattungen moderner Stroh Hüte und übernimmt Hüte zum Waschen, Modernisieren und Färben.



Das Pariser Hüllager von E. W. Werl,

früher **G. B. Helsing**,

empfiehlt Herren-Hüte feinster Qualität, in allen Grössen, besonders vorgefertigt gegen Durchschwitzung; braune Filzhüte; Façon: **Prinz Albert**; extrafeine braune und schwarze **Velours**; so wie **steyerische** und **Tyroler Jägerhüte**, grün, grau und braun in Filz und Tuch und eine Auswahl modernste Mützen für Jagd und Reise.

Glacé-Handschuhe

in allen Qualitäten, worunter die sehr beliebten „Eugenie“, in frischer Zufendung empfiehlt billigst

Franz Mauer, Markt Nr. 17, Königshaus.

Engl. Strumpfwaren

jeden Genres, so wie

engl. woll. Hemden u. Vorhemdchen

empfiehlt billigst

Franz Mauer, Markt Nr. 17, Königshaus.

Gebrüder Heunigke,

Leipzig,

Grünmühl'sche Maschinen, Fullin'sches Geseßzeugzeugwerk,
empfehlen für diese Saison ihre preisfälligen Lager in allen Arten
Stroh-, Seiden- und Filzbüden

u. s. w. Fabrik.

Aufträge in Blausen, Waschen, Färben und Umarbeiten werden
prompt besorgt.

Zur gefälligen Notiz.

Heidenreuter & Teuscher, Dresdner Straße vis à vis der Post,
empfehlen ergebenst neu eingetroffenen:

Schwarzen schweren Glanztaffet $\frac{3}{4}$, $\frac{5}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ und 2 Ellen breit, deren gute Qualität immer
so rühmliche Anerkennung fand. **Neue Kleiderstoffe**, wovon die vollständige Robe sich $2\frac{1}{2}$, 3
bis 6 Thlr. calculirt. **Doppel-Shawls** (rein Wolle). Mehrere Arten $12\frac{1}{4}$ und $14\frac{1}{4}$ Umschlagetücher.
Schwarzwollne Moiré zu Röcken, schwere Qualität, von $10\frac{1}{2}$ Rgr. die Elle an.
Ferner ganz billige und dauerhafte **Meublesstoffe**, **Meubleskatune**, **Tischdecken**, neue **Piqué-** und **seidne**
Westen, so wie **Beinkleiderstoffe**, **Cravatten** und **Schlipse**.

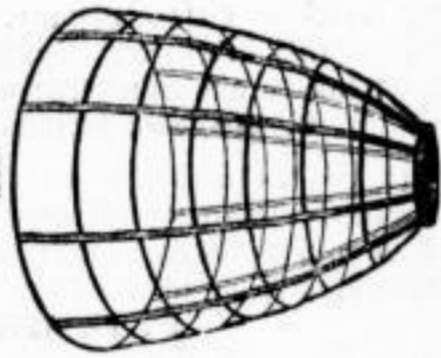
Quirl-Apparate

als was ganz Neues und Praktisches empfiehlt

W. Voigt, Klempnermeister, Neumarkt, Kramerhaus.

Engel-Apotheke.

Rudolph Taenzler
LEIPZIG
Markt No. 12.



Weißwaren-Handlung
Stahlreißrock-Fabrik

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an fortwährend
Lager von

Damen- und Kinderstiefelchen

in allen Sorten von **L. Sprenger** aus **Weißenfels** halte
und kann bei reeller Bedienung die billigsten Preise zusichern.
F. Klesslich, Kopplatz Nr. 14 im Hofe parterre.

Crinolins

eigner Fabrik à 10 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$, neue bunte

Victoria-Röcke,

beste waschbare

Rosshaar-Röcke,

Moiré-Röcke,

Rosshaar- u. Moiré-Stoffe,

so wie 5 Ellen breite engl. **Flanelle** zu Unterröcken mit einer
Naht empfiehlt **Carl Netto**, Grimma'sche Straße 24.

Gardinen,

Mull, Jaconet, Shirting, Leinwand, weiße und bunte Körper,
Bettdocken, Unterröcke, Stahlreißrocke, gestickte Kragen und Aermel,
Schleier, Negligehauben, Netzen u. s. w. empfiehlt in Auswahl
zu billigen Preisen

F. H. Schüler

am Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.

Neue

Patent-Unterröcke,

voller Ersatz der Crinolins, alleiniges Detail-Lager bei

Carl Netto.

Außer meinem bereits seit 9 Jahren eingeführten Fabrikat von

Corsets ohne Naht

mit echtem Fischbeineinzug führe ich jetzt auch feinste Pariser
genähte Corsets mit und ohne Schloß.

Carl Netto, Grimm. Straße 24.

Max Lobe,

Petersstraße Nr. 42,

empfehlte sein Lager engl. **Britannia-Metall**, **Kupfer**,
Messing und **Neusilber-Waaren**.

Kopf-, Hut-, Zahn- u. Nagelbürsten,
Frisir-, Taschen- u. Staubkämme.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaisstrasse 54.

Brochirte Gardinen

neueste Muster in allen Gattungen empfiehlt

Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

Brühl Nr. 5455, 1. Etage

ist zu sehr billigem Preis zu verkaufen Gardinen, Bettzeug, Bett-
decken, Gaze, Kragen, Aermel, Garnituren u. s. w.

Farben

zum Stubenweißen und zum Abputzen
der Häuser, **Firniss**, **Terpentinöl**,
Bernstein, **Copal**, **Damarlack**
und alle Sorten **Delfarben** empfehle
ich in bester Waare zu äußerst billigen Preisen.

Droguerie- und Farben-Handlung

Carl Umbach,

Dresdner Straße 12, Hotel Stadt Dresden.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 63.]

4. März 1862.

Grundstücks-Verkauf.

Der Besitzer eines ganz nahe bei Leipzig gelegenen Grundstücks von 1 Ader 81 □ Ruthen Areal, einschließlich eines darauf gebauten massiven Wohnhauses und mehrerer Schuppen, beabsichtigt dasselbe wegen zu vielseitiger Beschäftigung zu verkaufen. Auf diesem Areal wird zur Zeit ein lebhaftes Productengeschäft betrieben. Näheres zu erfahren bei E. Kübler, Blumengasse Nr. 2.

In der westlichen Vorstadt ist ein am Wasser gelegenes mittleres Hausgrundstück mit Hofraum und circa 2000 Quadrat-ElLEN Garten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
Adv. **Tschermann**, Stieglitzens Hof.

Hausverkauf.

In Neuschönefeld bei Leipzig, an der Eisenbahnstraße, ist ein fest und gut gebautes Haus mit sechs Wohnungen, Keller, 1 Holzschuppengebäude und Gartenraum von ca. 700 □ Ellen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich besonders wegen seiner Räumlichkeit zu Gewerbebetrieb. Näheres darüber ertheilt Herr E. G. Gaudig in Leipzig, Frankfurter Straße.

Zu verkaufen ist ein Haus nahe bei Leipzig mit schöner Aussicht nebst Schuppen, Stallung, Waschhaus, Garten und 18,000 □ Ellen Land unter billigem Preis. Näheres bei Herrn Kaufmann E. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Zu verkaufen

ist in Plagwitz mit schöner Aussicht ein gutgebautes Haus wegen Familienverhältnisse billig mit wenig Anzahlung, passend für jedes Geschäft. Das Nähere Bosenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Häuser und Bauplätze in Lindenau und Plagwitz ist zu verkaufen beauftragt Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Mehrere Bauplätze,

gelegene an der Mittel- und Eisenbahnstraße, sind in beliebigen Größen à □ Elle 2 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen.
Mittelstraße Nr. 24, 1. Etage, wo zugleich verschiedene Projecte zu Häusern für die betreffenden Plätze zur Ansicht bereit liegen, wird das Nähere ertheilt.

Garten-Verkauf.

In der ersten Abtheilung des Johannisthals ist ein Garten mit Häuschen, Schaukel etc. billig zu verkaufen.
Näheres zu erfahren Schützenstrasse Nr. 8, 3. Etage.

Braunkohlenwerksverkauf.

Ein Herr, der sich in Dresden zur Ruhe gesetzt, sucht einen Compagnon (10,000 Thlr.) oder einen Käufer (mit 30,000 Thlr.) seines in der Nähe einer großen Stadt gelegenen Braunkohlenwerks, Areal 200 Scheffel, Mächtigkeit 62 Ellen, 4 Förder-, 1 Maschinenschacht, Stallung und Gebäude in gutem Zustande, Geschäftsbücher liegen zur Einsicht und weisen 25% Ausbente nach. Directen Käufern ertheilt Auskunft Ing. N. 3. Zeit in Stadt Köln, Leipzig. **D. D.**

Zu verkaufen ist ein Zeitungsträgergeschäft, auch zum ersten April zu übernehmen. Gerichtsweg 3, 2 Tr. rechts zu erfragen.

Zwei schöne Wiener Flügel in Kirschholz-Gehäuse stehen zu verkaufen bei

A. Bretschneider,
bayerische Straße Nr. 19.

Ein 7oct. **Planino** ist zu verkaufen. — Näheres Bahnhofstrasse Nr. 19, links 4 Treppen.

Neue Salonkohlen,

riechen und rasen nicht, sind fast härter und besser wie fürstl. Clary'sche Kohlen und brennen wie Salesler Kohlen, à Scheffel 15 Ngr., Böhmisches Patentbraunkohlen, beste und billigste Waare in Leipzig, à Scheffel 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., beste Zwickauer Steinkohlen à Scheffel 15 Ngr. reichliches Maß empfiehlt einem geehrten Publicum bestens
Emilie Hoebold, Kirchstraße 3 u. 4.

Böhmische Braunkohlen

von vorzüglichster Güte empfiehlt und liefert prompt in jedem Quantum

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Beste Pechsteinkohle à Scheffel 15 Ngr., à Lowry 20 $\frac{1}{2}$ — 22 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
beste böhm. Patentkohle à Scheffel 13 Ngr., à Centner 9 Ngr., in Lowry à 200 Centner à Centner 8 Ngr. franco
(inclusive Wiegegeld),
beste Gascoaks à Scheffel 11 Ngr. franco empfehlen
Schirmer & Müller,
Kosplatz Nr. 10 neben der königl. Posthalterei (Eingang Ulrichsgasse links).

Pfannkuchen

mit feinsten Fülle und ungefüllt zu 1 $\frac{1}{2}$ und zu $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt von früh an frisch das **Café anglais.**

Pfannkuchen

feinsten Füllung mit **Vanille, Ananas** und **Punsch-Glasur** à Stück 1 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$, desgl. gewöhnliche mit feinsten Füllung à Stück 6 $\frac{1}{2}$ und ungefüllte à Stück 4 $\frac{1}{2}$ empfiehlt zu beiden Fastnachtstagen die

Conditorei und Café de l'Europe, Thomasmühle an der Promenade.

Café Helvetia, Halle'sche Strasse No. 12,

empfiehlt für heute zum Fastnachts-Dienstag und morgen zur Aschermittwoch täglich mehrmals frische gefüllte und ungefüllte Pfannkuchen mit verschiedener Füllung.
Es bittet um zahlreichen Zuspruch
H. Valär.

Pfannkuchen aus der Leipziger Dampfbäckerei

mit feinsten Fülle, wiederholt frisch, so wie alle anderen feinen Gebäcke verkaufen
Plagmannsche Dampfmühle, — Katharinenstraße Nr. 24,
F. L. Leichsenring.
C. F. Glitzner.
Ferner in Markranstädt bei **J. Berger** und in Plagwitz bei **F. L. Leichsenring.**

Ein schönes großes Piano, von herrlicher Tonfülle, neu, sehr eleganter durabler Bauart, dabei eine Zierde für den prächtigsten Salon, ist zu verkaufen. Alles Nähere bei Herrn Kaufmann **C. F. Köhler**, Dresdner Straße Nr. 6.

Ein aufrecht stehender Flügel, 6 oct., gut erhalten, ist für 40^{fl} billig zu verkaufen hohe Straße 12, 1 Treppe rechts.

Ein 6³/₄ oct. Mahagoni-Concert-Stußflügel und ein Pianoforte sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein sehr gutes Pianoforte von ausgezeichnetem Ton ist billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof, 2 Treppen links.

Schöne breite und schmale **Waarenregale** sind zu verkaufen Selliers Hof, Reichsstraße, 1 Tr. im Locale der Gebr. Passavant.

C. Lehmann, Tapezierer, Petersstraße 40, empfiehlt eine Auswahl in Lehnstühlen und Fauteuils, Divans und Couchen in Damast- und Ledertuchbezügen, Matratzen mit Seegras, Stroh, Alpengras und Rosshaar.

Nachtstühle von 4^{fl} an sind stets vorräthig.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Sopha Frankfurter Straße Nr. 10, 1 Treppe.

Küchen- und Kleiderschränke, Commoden und dergl. Verkauf Sainstraße Nr. 24 im goldenen Hahn.

Zu verkaufen stehen Sophas, Kleiderschränke, 1 Pfeilercommode, Tische, Stühle, Bettstellen Reizer Straße Nr. 12.

Zu verkaufen stehen 3 Stück weißlackirte Kleiderschränke und ein Mahagoni-Secretair Reichsstraße Nr. 10, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein neu überzogenes Sopha Emilienstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Billig zu verkaufen sind Wegzugs halber mehrere Meubles und Wirthschaftsfachen Reichsstraße 14, im Hofe quervor 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein Kinderbett, ein Fußsack und eine Pelzjacke (milbe Käse) Magazingasse Nr. 3, 3. Etage.

Einige Gebett recht gute Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind einige Gebett sehr gute Federbetten Petersstraße Nr. 4, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine

Communalgarden = Armatur

kleine Fleischergasse Nr. 9 im Gewölbe.

Eine Partie **Arzikel** sind an Wiederverkäufer billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Es sind von heute Dienstag an neue Sprosser- und Nachtigall-Bauer zu verkaufen auf dem Vogel-Markte.

Zu verkaufen liegen zwei Mistbeetsenster kleine Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen.

Zu verkaufen

ist ein kupferner Kessel und eine Badewanne von Zink bei **Ninke**, Kirchstraße Nr. 2 parterre.

Zu verkaufen

sind eine Partie 5- und 4-Eimer-Fässer, welche sich vorzüglich zu Lagerbier- oder Transport-Fässern eignen, bei **H. A. Stein**, Böttchermeister, Preußergäßchen 10.

Für Gartenbesitzer.

Zu verkaufen ist eine elegante Laube und eine solide Schaufel. Näheres Kirchstraße Nr. 2 parterre bei **Ninke**.

Ein neues, sehr gutes und dauerhaft gearbeitetes **Pferdegeschirr**, zu schwerem Zug passend, liegt, da der Besitzer das Pferd verkauft hat, bei Herrn Sattlermeister **Hahn**, Nicolaisstraße, preiswürdig zum Verkauf.

Zu verkaufen

ist ein Whisky und ein einspänniger Leiterwagen, fast ganz neu, Lauchaer Straße Nr. 10 parterre rechts.

Mastvieh = Verkauf.

Auf dem Rittergut **Gröba** bei Riesa stehen 50 Stück mit Körnern gut ausgemästete Hammel zum Verkauf.

Zwei Neufundländer Hunde,

zwei Paar Pfauen, 2 Paar Perlhühner und außerdem ein größerer Transport Hühner gekreuzter und reiner ausl. Rassen sollen billig verkauft werden.

Näheres durch Herrn **Händel**, Händelsche Badeanstalt.

Zu verkaufen ist ein zahmer Pfingstvogel Königsplatz Nr. 3, 1 Treppe.

Mastvieh-Verkauf.

Auf dem Rittergute **Zöpen**, nahe Bahnhof Kieritzsch der sächs. bair. Eisenbahn, stehen von heute an **8 Stück voigtländer Ochsen, 6 Stück Kühe** und **1 Bullen**, gut ausgemästet, zum Verkauf. Sämmtliches Vieh kann nach dem Verkauf nach Wunsch und Uebereinkunft noch eine Zeit lang im Futter behalten werden.

Zöpen, den 24. Februar 1862.

Sprosser in vollem Schlage sind zu verkaufen bei **G. W. Wohlgenuth**, Grünmähle Straße 31.

Saamenhandlung von Ed. Wagner, Gerberstraße Nr. 25,

empfehlen alle Sorten Gemüsesämereien in frischer Waare zu den billigsten Preisen.

Ausgezeichnetes trockenes

Birkenholz à Klafter 7 Thlr.

empfehlen zur geneigten Abnahme

L. J. Petermann, St. Johannis-Hospital.

Rohr

für **Maurer**, circa 20 Schock liegen zum Verkauf bei dem Maurermeister **Schauer** in Lützen.

200,000 Mauersteine, schöne Waare, werden zum Verkauf nachgewiesen Kohlenstraße Nr. 11 im Comptoir. Proben liegen daselbst zur Ansicht, und können die Steine sofort geliefert werden.

Patent-Würfelfohle à Scheffel 11^{fl} franco empfehlen **Schirmer & Müller**.

Dampfkaffee täglich frisch à Pfd. 12, 13 und 14^{fl},

H. Suppenchocolade à Pfd. 5 und 5¹/₂ ^{fl}

bei **Ed. Wagner**, Gerberstraße Nr. 25.

Stibbe's Bitter.

Dieser weltberühmte **Magen-Liqueur**, der durch seine vortrefflichen Eigenschaften als wirksames Hausmittel bei **Verdauungs- und Beschwernungen** von den bedeutendsten **medizinischen Autoritäten** begutachtet, ist für **Leipzig** stets **echt** in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen bei Herrn

20^{fl} 11^{fl} 6^{fl}

F. W. Obermann

zu haben.

Leipzig, im Februar 1862.

Hermann Stibbe, Destillateur.

Außer diesem „**Stibbe's Bitter**“, welcher unter den sogenannten **medizinischen Liqueuren** die hervorragendste Stelle einnimmt, empfehle ich gleichzeitig von demselben Destillateur die feinsten

Dessert-Liqueure

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen.

F. W. Obermann, große Windmühlenstraße 15.

Frische Holsteiner, Whitstaber Austern,

- Seezungen, Schellfische,
 - See-Hummer,
 - französ. Spargel, Blumenkohl,
 - do. Trüffel,
 - böhmische Fasanen & Hühner,
 - Kappler Pöklinge,
 - Strassburger Pasteten von Hummel.
- A. C. Ferrari.**

Feinste Schmelzbutter 9 Mgr. pr. Pfd.

F. W. Obermann, große Windmühlenstraße 15.

Feinste Münchner Schmelzbutter,

feinen weißen klaren Zucker à U. 45-50 Pf. empfiehlt **Julius Thielemann**, Petersstraße Nr. 40.

Gut kochende Hülsenfrüchte, böhm. Sahntäse so wie Backobst, geräucherte Fleischwaaren, saure und Pfeffergurken, Erdmandelkaffee und ff. Kaffee-Surrogat empfiehlt

Eduard Scharlach, Auerbachs Hof Nr. 6.

FrISCHE WHITSTABLER AUSTERN, fetten ger. Rhein-Lachs, russ. Caviar, frischen Steinbutt, Schellfisch, Dorsch, junge Vierländer Hühner, Alg. Blumenkohl, süße Messinaer Apfelsinen, div. franzöf. Gemüse in Blechboxen erhielt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

FrISCHE GROSSE HOLSTEINER UND WHITSTABLER AUSTERN, frISCHE SEE-HUMMERN, frISCHE RHEIN-LACHS, frISCHE STEINBUTT, SEEZUNGEN, KABELJAU, SCHELLFISCH, SEEDORSCH, KAPPLER PÖKLINGE, fetten geräucherten Winter-Rhein-Lachs, neuen Astrachaner Caviar, junge Vierländer Hühner, franzöf. Perrigord-Trüffel, frISCHE STANGEN-SPARGEL, frISCHE ALGIER. BLUMENKOHLE UND KOPFSALAT, russISCHE ZUCKERSCHOTEN, süße Messinaer Apfelsinen erhielt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

APRICOSEN-MARMELADE à fl. 12 *ngl.*, **KIRSCH-, JOHANNES- und HIMBEER-MARMELADE** à fl. 8 *ngl.*, so wie **AEPFEL-MARMELADE** à fl. 6 *ngl.* empfiehlt
J. L. Hascher, Conditior, Zeißer Straße Nr. 56.

PÖKLINGE, ausgezeichnet schön und ganz billig, desgleichen **Speckpöklinge** von bekannter Güte erhielt
Dor. Weise.

GROSSE LÜNEBURGER BRICKEN, italienischen Salat, feinste Sülze in sehr schönen Formen empfiehlt
Dor. Weise.

Pfannkuchen-Fülle feinsten und bekannter Güte empfiehlt billigst
Dor. Weise.

Rhein-Lachs und Weser-Lachs erhielt und empfiehlt
Dor. Weise.

Kleine Schinken und **Messinaer Apfelsinen** erhielt frisch
Dor. Weise.

Nur Pfennige!!!

à fl. Schweizerkäse 50, 60, 70, 80. Sardellen prima 40. Macaroni 40. Façonnudeln 35. Fadennudeln 25—30. Apfel-Gelée 30. Preiselbeeren 18. Candis-Syrup 13. Bombay-Mocca 98. ffff. Jamaica-Rum à fl. 80. Stearinkerzen prima à Paquet 70. Noch nie hier gewesene gut kochende Linsen à Kanne 15. Pflaumenmus 30.
Moritz Rosenkranz, Weststraße 51.

Pfannkuchen

mit Apricosenfülle und Vanilleglasur à Stück 1 *ngl.*

Pfannkuchen

mit verschiedenen feinsten Füllungen à Stück 6 *ngl.*

Pfannkuchen

ungefüllt à Stück 4 *ngl.*

empfehlen heute zu jeder Tageszeit frisch, so wie auch morgen
A s c h e r m i t t w o c h

von früh 6 Uhr an

J. L. Hascher, Conditior, Zeißer Straße 56.

Morgen zum **Fastnachts-Dienstag** und **Mittwoch** empfehle ich von früh an frISCHE **Pfannkuchen** à 6 Pf.

H. W. Oppenrieder.

Feinste Pfannkuchen mit verschiedener Füllung, wie auch ungefüllt empfiehlt billigst

Wilhelm Richters Wittwe, Halle'sches Gäßchen, Plauenischer Hof.

Conditorei Café Leipzig,

Schützenstraße Nr. 16,

empfehlen **Pfannkuchen** mit feinsten Fülle à 6 Pf., ungefüllte à 4 Pf.
E. Haertel.

Pfannkuchen

sind heute so wie morgen zu jeder Stunde frisch zu haben.
W. verw. Krahl, Burgstraße Nr. 23.

Zum Bienenkorb, Conditorei u. Café, Dresdner Str. 26.

Heute und morgen von früh 7 Uhr an empfiehlt mehrmals **frISCHE Pfannkuchen**, gefüllt und ungefüllt, von bekannter Güte
Moritz Hanisch, Conditior.

Conditorei

von **J. A. Dietsch**

empfehlen **frISCHE Pfannkuchen** und **Spritzkuchen**. Ungefüllte Pfannkuchen à 4 *ngl.*

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner **Bauplatz** in der Gegend der Sternwartenstraße. Gef. Adressen werden unter der Chiffre H. H. 19. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Einkauf von Habern, Eisen, Blei, Messing, Zinn, Kupfer, Tuchabfall, Papierspähnen
 Petersstraße, goldner Arm.

Zu höchsten Preisen werden Habern, Papierspähne u. gekauft
 Hospitalstraße Nr. 23.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner hübscher Hund, männlichen Geschlechts, nicht unter einem Jahr und gut gezogen, und bittet man Offerten mit Angabe des Preises und der Race unter der Chiffre S. A. poste restante versiegelt abzugeben.

Cochinina-Hühner kauft der Hausmann in St. Nies, Schützenstraße Nr. 4—5.

Ein **Menschenfreund** wird gebeten, einem rechtlichen Familienvater mit 50—100 *ngl.* auf ein Jahr gegen Zinsen und Sicherstellung des Capitals auszuhelfen.

Geehrte Offerten unter H. H. 20 bittet man in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird auf erste ausgezeichnete Hypothek 5, 8, 10 und 1300 Thlr. Näheres Hospitalstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Einem Juristen soll ein Grundstück zur Verwaltung übergeben werden, wenn sich derselbe verpflichtet, eine Hypothek von 2000 *ngl.*, welche gut ist, anzuschaffen. Näheres unter Adr. A. B. 1. poste rest.

Privat = Entbindungsaustalt.

Damen, welche in Ruhe und Verschwiegenheit ihre Entbindung abwarten wollen, finden in der Nähe von Magdeburg bei sorgfamer Pflege unter den billigsten Bedingungen Aufnahme.

Discretion wird zugesichert.

Geehrte Adressen franco unter A. F. E. poste rest. Magdeburg.

Sollten geehrte Familien in der Stadt gesonnen sein, zu nächstem Frühjahr oder auch in den schönen Sommermonaten auf das Land zu gehen, so erbietet sich eine gebildete Familie, welche in einem reizend gelegenen Dorfe lebt, dieselben in ihrer schönen und bequemen Wohnung aufzunehmen. Der herrliche Wald und hübsche Städte und Dörfer der Nachbarschaft bieten zu Ausflügen mannigfache Gelegenheit. — Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre D. G. G. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Ziehkind Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 40 parterre.

Ein tüchtiger Maler und Photograph sucht zur Entrichtung eines Ateliers am hiesigen Plage einen Teilnehmer mit 1000 Thaler. Kenntnisse in diesem Fache sind außer Bildung nicht nöthig. Schleunige Adr. erbittet man poste restante Leipzig unter X. Y. 100.

Ein Drucker für Accidenz = Sachen

findet **dauernde** Condition in der **Bindseil'schen Buchdruckerei** zu Wolfenbüttel.

Gesuch. Ein Expedient, der schön schreibt und gut rechnet, wird gesucht. Persönliche Anmeldungen bei Herrn Restaurateur Berner, Kupfergäßchen, früh zwischen 8—9 Uhr.

Einige Coloristen = Gehülfen können Beschäftigung erhalten in Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 277.

Ein Tischlergeselle erhält auf eigene Kost und Logis sofort Arbeit durch **Wilh. Anders**, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Gesucht wird ein unverheiratheter Gärtner, welcher zugleich Hausarbeit und Hausmannsdienst mit zu versehen hat.

Mit guten Attesten zu melden A. Z. No. 4 poste restante Leipzig.

Lehrlings = Gesuch.

Für ein hiesiges Ausschneidgeschäft wird zu Ostern ein Lehrling gesucht. — Adressen unter B. B. H. 20. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für meine Werkzeug- und Kurzwaarenhandlung suche ich per Oftern d. J. einen Lehrling, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt.
Eduard Goedel, Leipzig, Peterstraße 48.

Ein wohlgezogener Sohn solider Aeltern, welcher Kupfer- und Stahlstecher werden will, kann zu Oftern bei mir als Schüler antreten; derselbe könnte vorläufig in seinen freien Stunden Zeichen-Unterricht bei mir erhalten.
Weger, Lindenstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat als Klempner zu lernen, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Wir suchen zum Antritt den 1. April oder auch **sofort** einen Markthelfer, der wo möglich schon in unserer Branche gearbeitet hat. — Nur **gesunde, kräftige, ledige** Personen haben sich zu melden und Atteste mitzubringen.
Hentschel & Pinckert.

Gesucht wird sofort ein **Kellner**
Hainstraße Nr. 5. A. Winter.

Ein Bursche vom Lande, welcher in einem Material- oder ähnlichen Geschäfte gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, erhält zum nächsten 15. einen Dienst
Weststraße Nr. 51 im Gewölbe.

Ich suche einen **Laufburschen**.
C. Schulze, Grimma'sche Straße 30.

Gesucht wird ein Laufbursche von 15—16 Jahren vom Lande zum sofortigen Antritt Königsplatz Nr. 17.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche
kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche, nicht über 16 Jahre.
Gottfried Schulze, Petersstraße 1.

Junge Mädchen, welche das Weisnähen unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden Hainstraße 23, Tr. A 2. Et.

Für ein auswärtiges Putzgeschäft wird unter annehmbaren Bedingungen eine junge Dame als Directrice zu engagiren gesucht durch Werner u. Koehling, Reichsstraße Nr. 48.

Plattstichstickerinnen finden Beschäftigung, jedoch nur geübte.
J. A. Hietel, Stickerel-Manufactur.

Gesucht werden **Blumenarbeiter**
Salzgäßchen Nr. 4.

Gesucht werden zu bleibender Beschäftigung einige geübte Haubenarbeiterinnen.
Emma Martwedel.

Gesucht werden Mädchen, welche das Strohhutnähen erlernen wollen, Windmühlenstraße Nr. 15.

Gesucht

wird ein Mädchen, welches versteht auf der Nähmaschine zu nähen. Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 24, 1 Treppe.

Gesucht wird ein gut empfohlenes junges Mädchen aus der französischen Schweiz als Bonne zu einigen Kindern.
Näheres Georgenhalle, Eingang vom Brühl 1 Treppe links.

Zur **Führung der Wirthschaft** bei einem ältern Herrn (Rentier) wird eine gebildete, unabhängige Dame von freundlichem und heiterem Charakter gesucht, welche hierzu die erforderlichen Kenntnisse hat und wo möglich im Besitze eines kleinen Vermögens als Garantie sich befindet, kleine Fleischergasse Nr. 23, erste Etage links.

Gesucht wird ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, in der Restauration von E. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.

Gesucht wird zum **sofortigen Anzug** oder bis zum 1. April d. J. ein braves, **eheliches** Dienstmädchen, welches eben sowohl in der Küche als auch im Nähen nicht unerfahren sein darf. Das Nähere ist zu erfragen Altshörsfeld Nr. 97.

Gesucht wird ein Mädchen von 14—15 Jahren zur Wartung eines Kindes in den Vormittagsstunden
Windmühlenstraße Nr. 37 parterre links.

Zum 1. April er. wird in Gohlis, Haus Nr. 90, ein anständiges, mit guten Attesten versehenes, älteres Mädchen in **ganz gesetzten** Jahren gesucht, welches in der Küche wie mit der Wäsche Bescheid weiß, auch sonst in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist.
v. S.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein gutes Haus- und Stubenmädchen Kirchstraße Nr. 2.

Ein kräftiges Mädchen für Alles wird gesucht pr. 1. April
Dresdner Straße Nr. 12, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit Rogplatz Nr. 10, 1. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, in der Küche und Hauswirthschaft erfahrenes kräftiges Mädchen findet zum 1. April einen Dienst Neuditz, Auegartengasse Nr. 127, 2 Treppen.

Gesucht wird für den 1. April gegen ansehnlichen Lohn ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. — Nur solche, welche die besten Zeugnisse haben, können sich Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr melden Pfaffendorf Nr. 4, 1. Etage im Hofe rechts.

Ein reinliches ordentliches, anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird zum sofortigen Antritt gesucht
Schützenstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ganz **zuverlässiges**, nicht zu junges **Kindermädchen**. Nur solche, die gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden Inselfstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum 1. April ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches etwas nähen kann, für Küche und häusliche Arbeit, Poststraße Nr. 20 parterre.

Ein solides Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit wird wegen plötzlich eingetretenen Krankheitsfalls sofort zu miethen gesucht. Mit Buch sich zu melden Quersstraße Nr. 33, 2. Etage.

Ein ordentliches nicht zu junges Dienstmädchen wird Verhältnisse halber noch zum 15. d. Mts., sonst auch bis 1. April gesucht
Kohlenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und die häusliche Arbeit mit zu besorgen hat, wird bei gutem Lohn zum 15. März gesucht. Nur solche mögen sich mit Dienstbuch melden Lange Straße Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 15. d. M. und werden nur solche berücksichtigt, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben.
Lehmanns Garten 2. Haus 3. Etage links.

Ein ordentliches arbeitsames Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Reizer Straße Nr. 43 parterre. Zu melden Vormittags 9 bis Nachmittags 3 Uhr.

Gesucht wird zum 15. dieses ein recht reinliches und fleißiges Mädchen für die Küche, welches schon längere Zeit bei einer anständigen Herrschaft gedient hat, und ist zu melden Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein reinliches anständiges Mädchen. Mit Buch zu melden Grimma'sche Straße Nr. 23, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, nur mit guten Zeugnissen, zum 15. März oder 1. April. Anmeldung von 11—1 Uhr Reichsstraße Nr. 3, Gewölbe Nr. 4.

Ein gut attestirtes Dienstmädchen wird für Hausarbeit zum 1. April gesucht. Mit Buch zu melden Wiesenstraße Nr. 24 von 2 bis 5 Uhr.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit kleine Burggasse Nr. 8 parterre.

Gesucht wird sogleich zur Wartung der Kinder ein reinliches freundliches Mädchen, das zu Hause schlafen kann,
Neukirchhof Nr. 2.

Gesucht wird für den 1. April auf ein Rittergut bei Delitzsch ein **Hausmädchen**, das im Nähen und Platten nicht unbewandert ist. Näheres Petersstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. April ein gut empfohlenes Mädchen gesucht
Eisenbahnstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen
Hospitalstraße Nr. 38 parterre.

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches und reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Lanchaer Straße Nr. 10 parterre rechts.

Gesucht wird eine an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnte Köchin, welche häusliche Arbeit mit verrichten und gute Atteste beibringen kann, Stadt Mailand 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Eine Jungemagd, die fertig platten und serviren kann und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. April gesucht. Obstmarkt Nr. 3, parterre rechts.

Gesucht wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt ein ordentliches Hausmädchen H. Windmühleng. Nr. 11 bei Bogt.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zum Aufwasch in der Küche
Hôtel de Pologne.

Gesucht wird eine ordentliche reinliche Aufwartung. Zu melden Grimma'sche Straße Nr. 10 im Müzengeschäft.

Gesucht wird eine gesunde **Amme** H. Windmühlengasse 12
Hebamme Schulze.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der im vergangenen Jahre seine Lehrzeit in einem der ersten Manufacturwaaren-Geschäfte **en gros** beendete, zu seiner Ausbildung auch einige Zeit im Detail-Geschäft derselben Branche thätig war, sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung in einem ähnlichen Geschäft. Die besten Zeugnisse stehen demselben zur Seite. Adressen werden unter Chiffre N. N. # 28 poste restante Leipzig erbeten.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger, gut empfohlener Commis (militärfrei), der seine Lehrzeit in einem hiesigen Materialwaaren-Geschäft beendete und darin noch thätig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zu seiner weiteren Ausbildung anderweitiges Engagement. Geehrte Reflectanten belieben ihre Adresse sub B. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Commis, gelernter Manufacturist, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seiner Herren Principale, anderweitiges Engagement, wo möglich für den Detailverkauf oder für Reisen.

Alles Nähere wolle man gefälligst bei F. S. Schüler, Markt, Stieglitzens Hof, entnehmen.

Ein junger militärfreier Commis, gelernter Materialist, welcher sich gegenwärtig auf einem hiesigen Comptoir befindet, und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht per 1. April a. c. unter bescheidenen Ansprüchen anderweitige Stellung.

Gefl. Adressen bittet man unter R. G. # 18. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher bereits 5 Jahre im Expeditionsfach arbeitete und gut empfohlen wird, sucht anderweites Unterkommen als **Copist**, gleichviel in welcher Branche. Bezügliche Offerten wolle man gr. Windmühlenstraße Nr. 33 bei E. Ziegert gefälligst niederlegen.

Ein Handlungsdiener wünscht seine freien Stunden mit schriftlichen Arbeiten auszufüllen, und werden darauf reflectirende geehrte Herren bittend ersucht, ihre werthen Adressen niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter L. Z. # 10.

Ein tüchtiger Copist sucht für die ihm freigebliebene Zeit Beschäftigung. Gefällige Adr. bittet er bei Herrn E. F. Fischer, Universitätsstraße Nr. 20/21 niederzulegen.

Ein **Conditor-Gehülfe**, welcher im Garniren, wie in der Bäckerei, so auch in Confecturen gut bewandert ist, sucht zum 15. März oder 1. April dauernde Stellung.

Adressen bitte unter der Chiffre H. C. 30 poste restante Halle zu befördern.

Für einen jungen Mann aus guter Familie wird ein Unterkommen als **Lehrling** in einem geachteten **hiesigen** Hause gesucht. Näheres durch die Stellenvermittlung des kaufm. Vereins. **Wm. Ortell.**

Ein junger kräftiger Mensch, der 2 1/2 Jahre in einem Colonialwaaren-Geschäft gearbeitet, sucht bis 1. April ähnliche Stelle. Geehrte Herren Principale werden ersucht, ihre werthen Adressen unter F. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, 17 Jahr alt, sucht eine Stelle als Markthelfer oder sonst etwas. Man bittet Adressen gefälligst unter H. L. # 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Diener,

sehr brauchbar in jeder Branche, sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, zum 1. April oder 15. Mai ein Placement. Adressen unter V. V. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein verheiratheter Mann in gesetzten Jahren, welcher empfehlende Zeugnisse über seine Zuverlässigkeit und Tüchtigkeit aufweisen kann, sucht zum 1. April oder später einen **Hausmanns-** oder ähnlichen Posten. Auch versteht er Einiges von der Gärtnerei. Adressen bei Wiesing, Tauchaer Straße Nr. 11, gefälligst niederzulegen.

Hausmänner u. Markthelfer, vorzüglich gutes Personal, weist kostenfrei nach **J. Knöfel**, Rossplatz No. 7.

Ein sehr starker Mensch von 24 Jahren sucht einen Markthelferposten. **Rossplatz** Nr. 7, Hof links 2 Treppen.

Ein Bursche, der noch nicht in Leipzig gewesen ist, sucht eine Stelle als Laufbursche oder Hausarbeit, empfohlen durch Heilmann, Brühl Nr. 89 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein junger Mensch, nicht von hier, welcher mehrere Jahre in einem Verkaufsgeschäft gewesen und dem das beste Zeugniß so wie Empfehlung vom Prinzipal zur Seite steht, sucht sofort oder später in einem Geschäft Stelle als **Markthelfer** oder **Laufbursche**. — Adressen bittet man unter H. H. bei Herrn Otto Klemm oder Halle'sches Gäßchen Nr. 14 im Kleider-Geschäft gefälligst niederzulegen.

Für einen Knaben anständiger Aeltern vom Lande, welcher nächste Ostern die Schule verläßt, wird ein Unterkommen gesucht in einem Gasthaus oder größeren Restauration.

Gefällige Adressen niederzulegen unter Chiffre A. B. # 101. in der Expedition dieses Blattes.

Eine ordentliche Frau vom Lande sucht noch mehrere Familienwäsche zu waschen, platten und bleichen anzunehmen. Adressen bittet man abzugeben Markt Nr. 17 im Keller.

Eine Frau sucht Wäsche auf das Land zu waschen und bleichen. Eine geübte **Plätterin** sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen.

Adressen bittet man abzugeben Königsplatz Nr. 3, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen wünscht noch einige Tage der Woche im Schneidern und Ausbessern in oder außer dem Hause zu besetzen. Näheres Gerichtsweg Nr. 10, 1 Tr. links.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Hospitalstraße Nr. 23.

Eine anständige Person sucht für ein Paar Tage in der Woche zu nähen und fein ausbessern der Wäsche Reichsstraße im Schuhmachergewölbe Nr. 10.

Ein anständiges Mädchen, auf der Nähmaschine geübt, sucht Stelle. Näheres Erdmannstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Eine gute und fleißige Wickelmacherin sucht Arbeit bei einem Hausarbeiter. Zu erfragen Webergasse Nr. 10, 3 Treppen.

Für ein anständiges Mädchen aus Dresden wird eine Stelle als deutsche Bonne gesucht. Dieselbe spricht französisch und ist befähigt, Kindern den nöthigen Elementar-Unterricht zu ertheilen, so wie selbige bei ihren Schularbeiten zu unterstützen. Geehrte Adressen bittet man in der Buchhandlung von D. Klemm, Universitätsstraße, unter L. E. gefälligst abgeben zu wollen.

Ein junges anständiges Mädchen, das als deutsche Bonne mehrmals conditionirte, sucht zum 1. April zu einem **Kinde** Condition **Rossplatz No. 7**, Hof links 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin, gleichviel in welcher Branche. Zu erfragen Münzgasse 3, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von auswärtig wünscht zu Ostern oder sogleich ein Unterkommen als **Stubenmädchen** oder **Ladenmädchen**.

Gute Zeugnisse können auf Verlangen eingesendet werden. Geehrte Herrschaften wollen die Adresse gefälligst in der Expedition dieses Blattes in Empfang nehmen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernt und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einer Familie Unterkommen oder auch in einem sonstigen Geschäft als Verkäuferin. Nähere Auskunft ertheilt Herr Tischlerobermstr. Körpel, neue Straße.

Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Stelle als Laden-, Buffet- oder Schenkamamsell pr. 15. März oder 1. April, gleichviel hier oder auswärtig.

Werthe Herrschaften wollen Adressen unter S. H. # 18. bei Herrn Kaufmann Frotzger, Universitätsstraße, niederlegen.

Ein gewandtes geschicktes Mädchen sucht Stelle als Ladenmädchen oder Jungemagd. Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein rechtliches gebildetes Mädchen von auswärtig, 20 Jahr alt, das sich gern und willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, im Rechnen und Schreiben, auch in allen weiblichen Arbeiten gut unterrichtet ist, sucht bis 1. April einen Dienst als Laden- oder Stubenmädchen. Gute Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Näheres ist zu erfragen Reichsstraße 55 im Porzellangewölbe.

Stelle-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht auf einem Gute in der Nähe Leipzigs eine Stelle als **Wirthschafterin**. Adressen unter S. G. # 6 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Frau in gesetzten Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin. Adressen sind abzugeben Karolinenstraße Nr. 11 bei Herrn Lindenstein.

Eine anständige Wamsell in gesetztem Alter, welche im Kochen und weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht unter billigen Ansprüchen eine baldige Stelle. Alles Nähere bei Witwe Kupfer in Merseburg zu erfragen.

Gesuch!

Ein junges gebildetes Mädchen aus Thüringen sucht bis zum 15. d. M. oder auch später eine Stelle als Jungfer.
Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 4, 4. Etage.

Ein junges Mädchen, welches schon länger bei einer Herrschaft hier gewesen und in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Salomonstraße Nr. 5b beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. April eine Stelle als Jungemagd. Näheres Georgenhalle, Ritterplatz, 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht bis zum 15. März einen Dienst für Alles. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Zwei Mädchen vom Lande suchen für Küche und häusliche Arbeit bis zum 15. März oder 1. April einen Dienst.
Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 13, 1 Treppe im Hofe links, von 9 bis 12 Uhr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, wünscht bis 1. April als Kindermuhme oder bei einer anständigen Herrschaft zu Kindern; sie würde auch gern Stubenarbeit mit besorgen. Inselfstraße Nr. 3 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit.
Näheres Katharinenstraße Nr. 2 im Schnittgeschäft.

Eine Jungemagd sucht einen anständigen Dienst zum 1. April. Das Nähere bei der Herrschaft, Wasserkunst Nr. 4, Schwägrichens Garten links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, alte Waage 3. Etage rechts.

Ein Mädchen sucht sogleich oder 15. März für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Näheres Markt Nr. 2 im Hausstand.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Raschmarkt im Schuhmachergewölbe.

Ein junges anständiges arbeitsames Mädchen, 21 Jahre alt, die im Kochen nicht unerfahren, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 33, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft diente, sucht verhältnißhalber zum 1. April Dienst für Alles. Zu erfr. bei der Herrschaft, Thomaskäfigen 4, von 10 bis 12 Uhr.

Ein junges Mädchen von Thüringen, in vielen weiblichen Arbeiten unterrichtet, sucht zum 15. März oder 1. April einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles; zugleich auch eine Köchin. Näheres Frankfurter Straße im Fabrikgebäude Nr. 58 beim Hausmann.

Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stellung als Stubenmädchen oder Jungemagd, gestützt auf ihre ausgezeichneten Fertigkeiten in allen weiblichen Verrichtungen.
Lauhaer Straße 18, 3. Etage.

Ein junges ansehnliches und gewandtes Mädchen von ausserhalb, welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und mit der Wäsche umgehen kann, sucht eine Stelle als Jungemagd oder für grössere Kinder. — Adressen bittet man unter **M. G. 20.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gewilliges Mädchen, welches perfect **schneidern** kann und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst zum 1. oder 15. Näheres Windmühlenstraße Nr. 43 im Hofe links parterre.

Ein junges solides Mädchen, welches im Schneidern, Weißnähen und Plätten geübt ist, sucht bis 1. April a. c. eine Stelle als Jungemagd. Gefällige Adressen bittet man unter **E. B. 48.** in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 15. d. M. einen Dienst, auch würde sie sich der Pflege eines Kindes mit annehmen.
Näheres zu erfragen bei der Herrschaft, Burgstraße 1, 4 Tr.

Ein junges gestittetes Mädchen, gegenwärtig als Jungemagd in Dienst, sucht zum 15. d. M. als solche oder auch für Alles bei anständiger Herrschaft oder bei einzelnen Leuten Dienst. Näheres zu erfragen Ritterplatz, Georgenhalle 2 Treppen links.

Ein braves Mädchen von auswärts sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer anständigen Familie zum 1. April Dienst für Küche und Hausarbeit. Gültige Adressen bittet man niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 9 bei Madam Kellner.

Gesuch.

Eine **Köchin** aus Thüringen, welche ihr Fach gründlich versteht, mehrere Jahre bei einer Herrschaft war und der die besten Atteste und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 1. April einen Dienst. Adressen unter **H. Y. H. 25.** werden bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus erbeten niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd oder häusliche Arbeit. Quersstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht zum 15. oder 1. einen Dienst. Hainstraße 5 im Hofe rechts 4 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches drei Jahre in einem bedeutenden Haushalt der Hausfrau zur Seite gestanden, sucht zum 1. April ein ähnliches Engagement. Das Nähere zu erfragen beim Einnehmer im Thüringer Bahnhof.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht bei einer Herrschaft einen Dienst bis zum 15. März. Zu erfragen Rosplatz Nr. 9 parterre bei Ritter.

Ein junges Mädchen, welches etwas nähen und stricken kann, sucht einen Dienst für Kinder oder für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Karlstraße Nr. 9 im Hofe quervor 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, sucht Dienst zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Ritterstraße Nr. 11 im Victualiengeschäft.

Ein junges solides Mädchen sucht bis 1. April oder Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Gefällige Adressen bittet man unter **A. M.** in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht bis den 15. oder 1. April einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Adresse Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hof links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht für den 1. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Nicolaistraße Nr. 10, 3 Treppen.

Ein jetzt noch in Dresden in Dienst stehendes Mädchen in gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, das einer feinen bürgerlichen Küche allein vorsteht, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. April hier Dienst. Auskunft wird ertheilt Poststraße Nr. 13, 3 Treppen, wo selbige den 6. zu treffen ist.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April d. Js. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 4, 3. Etage.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches schon hier gedient, auch platten, serviren und nähen kann, sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd.
Zu erfragen Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Zwei Mädchen von 16 Jahren suchen Dienst z. 1. April am liebsten bei Kindern, Böttchergäßchen 5, 1 Treppe im Hofe.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, welches nähen und zeichnen kann, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Das Nähere beim Hausmann Krafft's Hof.

Gesuch.

Ein fein gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen, Platten und Serviren gut bewandert ist und mehrere Jahre in hohen herrschaftlichen Diensten war, sucht zum 15. März oder 1. April einen Dienst als Jungemagd. — Adressen unter Chiffre **M. P. H. 26** werden bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße (Fürstenhaus) erbeten.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche erfahren ist und sich der häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht Dienst zum 1. April. — Zu erfragen bei der Herrschaft, Auerbach's Hof Nr. 18, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht einen Dienst für Kinder. Zu erfragen H. Fleischergasse Nr. 9, 3 Treppen im Hofe.

Ein Mädchen aus Thüringen, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht sofort oder zum 15. einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10 im Hofe links.

Ein Mädchen aus Thüringen, hier noch unbekannt, mit allen weiblichen Arbeiten vertraut, welches mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn Ansprüche macht und um jede Zeit anziehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Centralstraße Nr. 9, 1 Treppe bei Herrn Kaufmann **Maune**.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das mit guten Zeugnissen versehen und von der gegenwärtigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht für 15. d. M. oder 1. April e. anderweit Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Thomaskäfigen Nr. 9, 1. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht einen Dienst als Köchin oder sonst zur häuslichen Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen bei Madame Schumpel, Nicolaistraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst in oder außerhalb Leipzig. Adressen bittet man niederzulegen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen sucht bis 15. März einen Dienst. Adressen niederzulegen Auerbachs Hof, Wurstgeschäft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle als Jungemagd. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Nicolaistraße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Dienst für Alles, am liebsten gleich. Zu erfragen Ritterstraße beim Obststand.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 15. d. einen Dienst als Kinderhülfe. Zu erfragen beim Hausmann Lösch, Reichels Garten, Vordergebäude links parterre.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit sofort einen Dienst. Näheres Petersstraße 32 im Gange rechts 3 Tr.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeiten. Markt Nr. 6 im 2. Hofe 2 Treppen.

Eine ordentliche, rechtschaffene junge Frau sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. — Zu erfragen Barfußberg Nr. 25 bei Herrn Schöpple.

Eine gute ausstillende Amme sucht sofort einen Posten oder als Muhme. Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen B.

Ein Mädchen, welches sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst bei ein paar Leuten. Grimma'sche Straße Nr. 31 im Bäckerladen.

Ein anständiges in der Küche und häuslichen Arbeit erfahrenes Mädchen sucht einen Dienst für 1. April.

Näheres Dresdner Straße Nr. 22, 1 Treppe.

Keller = Gesuch.

Ein guter Bierkeller wird sofort zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter E. D. H. 23 in der Expd. d. Bl. niederzulegen.

In der Dresdner, Johannis- oder Poststraße oder in deren Nähe wird recht bald ein trockner Keller zu miethen gesucht.

Adressen wird gebeten bei Herrn S. Peters, Dresdner Straße Nr. 3, niederzulegen.

Zum Lagern von Stabfisen etc.

wird ein geeigneter Raum gleich zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises beliebe man unter C. T. 18. an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Für eine Buchdruckerei verbunden mit Schriftgießerei und Verlagsbuchhandlung wird in der Dresdner Vorstadt ein gut gebautes Haus zur Mieth oder zum Kauf gesucht.

Adressen werden erbeten vom

Advocat Franz Alb. Steche,
Hainstraße Nr. 28.

Zu miethen gesucht wird ein Parterrelogis, welches sich zu einem kleinen Handel eignet. Adressen niederzulegen bei Herrn A. Peters, Windmühlenstraße Nr. 3.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden kinderlosen Eheleuten zu Johannis ein Logis von 40—60 Thlr. in der Petersvorstadt nicht zu weit vom bayerischen Bahnhof. Adr. bittet man niederzulegen Katharinenstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht wird von 2 stillen pränumerando zahlenden Personen zum 1. Mai ein kleines Logis im Preise von 25 bis 30 Thlr. wozu möglich in der innern Vorstadt oder innere Stadt in einem Hofe. Gefällige Anzeigen bittet man abzugeben in dem Gewölbe des Herrn Kauter, kleine Fleischergasse Nr. 4.

Gesucht wird zu Ostern ein kleines Familienlogis von 60 bis 80 Thlr. Adressen L. L. Barfußgäßchen 9 im Gewölbe.

Gesucht wird zu Ostern ein kleines Logis zu 30—40 Thlr. Adr. abzugeben bei S. Walderich, Thomaskirchhof Nr. 4.

Gesucht wird ein Familienlogis von 40—50 Thlr. zum 1. April. Adressen Nicolaistraße Nr. 34 bei Herrn Ulrich.

Gesucht

wird für eine junge Dame ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer und separatem Eingang. Näheres mit Preisangabe unter S. N. 100. in der Expedition dieses Blattes.

Ein meublirtes Garçonlogis

im Preise von 6—8 Thlr. per Monat wird in einer frequenten Straße oder an einem freundlichen Plage gelegen, für nächsten Monat zu miethen gesucht. Adressen werden entgegengenommen Reichstraße Nr. 26, 1. Etage.

Garçon-Logis. Zu miethen gesucht und 1. April c. zu beziehen wird am Königsplatz, gr. Windmühlenstraße oder in deren Nähe ein Garçon-Logis (Stube und wenn möglich 2 Kammern) ohne Meubles; oder ein dem entsprechendes Familien-Logis. Gefällige Adressen beliebe man abzugeben gr. Windmühlenstraße 24 im Hofe parterre im Comptoir.

Gesucht wird Ostern 1862 von einem zahlungsfähigen Manne ein Logis im Preise von 30—36 Thlr. in Neuschönfeld, Reudnitz oder Leipzig. Gefällige Adressen durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter V. B. H. 10.

Ein Beamter sucht in den östlichen Theilen der Stadt zum 1. April ein freundliches ruhiges Garçonlogis mit Kammer, mit oder ohne Meubles, wo möglich mit separatem Eingang. Adr. unter M. O. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für sofort eine meublirte Stube mit Schlafcabinet oder Alkoven. Adressen unter G. H. 3. mit Preisangabe niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Gesucht werden sofort oder zum 15. d. M. von zwei Damen zwei meublirte Stuben und eine Kammer, parterre oder 1. Etage mit separatem Eingang.

Adressen wolle man unter H. R. mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. abgeben.

An einen gelernten Gärtner

soll ein circa 200 □ R. enthaltender Garten auf circa 5 Jahre verpachtet werden. Der Garten liegt in Reudnitz, ist ganz frei und sonnig gelegen, der Boden ist theils sehr gut, theils trocknes Land. Wird vom Königl. Gerichtsamt Concession zur Wohnung erteilt, so hat der Gärtner die Beaufsichtigung der Fabrik mit zu übernehmen. Näheres Leipzig, Sternwartenstraße Nr. 23.

Gärtchen

sind zu vermieten. Näheres beim Gärtner in Gerhards Garten.

Für nächste Messen ist ein feinmeublirtes Erkerzimmer als Wohn-, Muster- oder auch als Verkauflocal zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 27 beim Hausmann.

Local = Vermietung.

Ein in bester Lage der Petersstraße gelegenes Parterrelocal mit Gadeinrichtung (im Hofe), besonders zu einem Comptoir oder Expedition geeignet, ist zu vermieten. Adressen sind unter H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Parterrelocalität, hell und geräumig, ist pr. Johannis als Geschäftslocal zu vermieten Quersstr. 10 bei Rob. Hoffmann.

Gerberstraße Nr. 18, 1. Et. ist eine geräumige Parterrelocalität, die nicht wieder an Schankwirthe vermietet wird, an Seiler oder dergl. zu vergeben.

Weststraße Nr. 14

ist eine 3. Etage von 1 Salon, 5 Zimmern, 3 Kammern nebst Zubehör zu Ostern oder Johannis zu vermieten.

Das Nähere beim Besitzer.

Schützenstrasse Nr. 8

ist die sehr geräumige und gut gehaltene 3. Etage zu vermieten und Ostern beziehbar.

Nähere Auskunft ertheilt der jetzige Inhaber.

Zu vermieten ist Johannis ab eine 3. Etage, 170 Thlr., innere Stadt und eine 1. Etage mit Garten 330 Thlr. an der Dresdner Straße durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten sind einige Wohnungen, elegant eingerichtet, 3 große Stuben und alles Zubehör, Mittagsseite, auf Wunsch ein hübscher Garten, Preis 100 Thlr. c. Karolinenstraße Nr. 15.

Veränderungshalber ist Ostern noch ein Familienlogis im Preise zu 74 Thlr. zu vermieten.

Näheres Weststraße Nr. 66 in der Wirthschaft.

Zu vermieten ist noch zu Ostern ein sehr freundliches Parterrelogis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, passend für junge Leute, welche sich verheirathen wollen, in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 276. Zu erfragen Kohlgrabenstraße 270.

Zu vermieten ist die 1. Etage von 3 Stuben nebst Zubehör für 125 Thlr. zu Ostern und die 2. Etage für 120 Thlr. zu Johannis Georgenstraße Nr. 16 c.

Ein Logis für 38 Thlr., zu Ostern zu beziehen, für Leute ohne Kinder ist zu vermieten Peterskirchhof Nr. 5.

Zu vermieten sind ein hohes Parterre mit Garten 120 m^2 , eine 3. Etage mit Garten 110 m^2 , eine 1. Etage mit Garten 130 m^2 und eine 3. Etage mit Garten 150 m^2 in der Weststraße durch das Local-Comptoir, Dainstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist an einen Herrn sogleich oder zum 15. ds. eine freundlich meublierte Stube mit Schlafgemach Schützenstraße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind mehrere meublierte Zimmer und Schlafzimmer als Garçonlogis Windmühlenstraße 33, links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube mit separatem Eingang Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 153, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später an einen oder zwei Herren eine schöne große helle meublierte Stube nebst schöner heller Schlafstube.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube vorn heraus, so wie eine kleinere im Hofe, sogleich oder später zu beziehen, Reichstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei gut meublierte Zimmer Brühl und Theaterplagede Nr. 89, 4. Etage.

Zu vermieten eine meublierte Stube und Schlafstube mit separatem Eingang an 1 oder 2 Herren Neumarkt 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Garçonlogis mit Schlafgemach Hofplatz 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafgemach an Kaufleute oder Beamte Burgstraße 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche große und separate Stube mit Betten und Meubles an solide Herren Reudniger Straße Nr. 3, 1 Treppe links.

Garçonlogis-Vermietung. Zwei anständig meublierte Zimmer mit brillantester Aussicht auf die Promenade sind sogleich oder 1. April zusammen oder getheilt, mit Hauschlüssel zu vermieten. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 27 (am Barfußberge) 3. Etage.

Ein fein meubliertes Garçonlogis mit freier Aussicht ist sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten. Tauschaer Straße 24, 3. Etage.

Eine oder zwei Stuben nebst Zubehör sind vom 1. April auf 3 Monate zu vermieten Grenzgasse Nr. 2, 1 Treppe.

Ein kleines unmeubliertes Stübchen ist zu vermieten an einen Herrn Sporergäßchen Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus.

Meublierte Stube und Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. Dresdner Straße Nr. 38, Seitengebäude 2 Treppen rechts.

Ein fein meubliertes Garçonlogis ist jetzt oder den 1. April zu vermieten Weststraße Nr. 49, 2. Etage links.

Ein gut meubliertes, nettes Zimmer mit Bett, Hauschlüssel etc., vorn heraus 2 Treppen, ist sofort zu vermieten Moritzstraße Nr. 8.

Eine freundliche, gut meublierte Stube nebst Schlafstube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Weststr. 22 parterre rechts.

Sofort sind zwei gut meublierte Zimmer nebst Schlafcabinet, schönster Aussicht nach der Promenade, an einen, auch für zwei solide Herren zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 15, 2. Etage.

Sofort zu beziehen ist eine freundlich meublierte Stube nebst Kammer für Herren Petersstraße Nr. 42, 2 Treppen links.

Eine Schlafstelle in einer meublierten Stube nebst Kost ist offen Thomasgäßchen Nr. 2, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Hospitalstraße Nr. 39, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn in einer heizbaren Stube vorn heraus kleine Fleischergasse 7, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen vorn heraus mit Saal- und Hauschlüssel Gerberstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 11, Hof rechts 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Centralstraße 13, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Katharinenstraße Nr. 16, im Hofe rechts 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren vorn heraus Ritterstraße Nr. 38, 4 Treppen.

Hôtel de Prusse.
Morgen Mittwoch den 5. März, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
Eröffnung des zweiten Cycles

humoristisch-phantastischer Soiréeen

des Mimiker und Physiognomiker E. Schulz.

Programm.

- 1) „Eine physiognomische Promenaden-Schau“, oder: „Die erkannten Spaziergänger“. Humoristische Charakter-Studien nach der Natur.
- 2) „Die Naturgeschichte der Bärte“. Ein physiognomisches Schattenspiel. (Ganz neu.)
- 3) „Das lebende Bilder-Album, mit neuen Portraits“. Eine mimisch-malerische Darstellung in 12 erheiternden Tableaux.
- 4) „Die physiognomische Gymnastik“, oder: „Unbelauschte Studien à la Garrick“, verbunden mit einem höchst ergötlichen „Pas de visage“.
- 5) „Eine dreifache Metamorphose“, oder: „Wer Vieles bringt, muss Jedem Etwas bringen“.

(Die zweite und letzte Piece sind auf mehrfachen Wunsch beibehalten.)

Eintrittskarten à 7 $\frac{1}{2}$ M , zu nummerirten Plätzen à 10 M sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm (Universitätsstrasse) und Abends an der Casse zu haben.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute: Humoristischer Fastnachts-Abend.

Vorträge aus dem Stegreif
vom Improvisator B. Görwitz. 1/2 8 Uhr.

Familien-Verein

hält heute den 4. März sein Fastnachts-Kränzchen im Colosseum. Anfang 7 Uhr. Billets sind im Biertunnel bei Herrn Prager und im Colosseum zu haben. D. V.

60er Verein.

Unsern geehrten Mitgliedern, Kollegen und Freunden zur Nachricht, daß unser Winterkränzchen Donnerstag den 6. März im Colosseum stattfindet. D. V.

* **A—a.** * Morgen Mittwoch Hauptclub im Gesellschaftslocale. D. V.

TIVOLI. Morgen Aschermittwoch Concert u. Tanzmusik. Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal. Morgen Aschermittwoch findet Tanzmusik statt. Das Musikchor v. M. Wenck.

Tanzmusik

heute zum Fastnachtsdienstag in **Wiederitzsch** und **Großschocher** im **Trompeter**, wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Goldener Stern zu Grotendorf.

Heute zum Fastnachts-Dienstag **Tanzmusik**, wobei ich mit **Pfannkuchen** und einer großen Auswahl von **Speisen** aufwarten werde. **Biere ff.** C. Broschwig.

Pfannkuchen von vorzügl. Güte das Stück 6 S , sowie eine feine Tasse Cacao 1 M 3 S empfiehlt L. Tilebein, Dainstr. 25.

Brandbäckerei.

Heute Dienstag und morgen Mittwoch **Fladen** von früh 5 Uhr an, sowie zu jeder Tageszeit **frische Pfannkuchen** mit feiner Fülle. **Eduard Hentschel.**

Restauration z. grünen Schenke

ladet für heute zu **Kaffee** und **frischen Pfannkuchen**, verschiedenen **warmen** und **kalten Speisen**, worunter **Karpfen polnisch**, ff. **Wernesgrüner** und **Lagerbier** freundlichst ein.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich **Mittags-** tisch Port. 2 $\frac{1}{2}$ M .

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 68.]

4. März 1862.

Theater in Neuschönefeld (Schönfelders Restauration).
Dienstag den 4. März auf allgemeines Verlangen: Der Gensdäcker Tom und seine Walpurga, Volksposse mit Gesang.

„Eintracht!“ **Heute Maskenball**
in den **Räumen der Centralhalle.**

Billet-Ausgabe bei Herrn Kaufmann **Burkhardt** in der Kaufhalle.
NB. Costüms und Gesichtsmasken zc. zc. sind in der Garderobe zu haben.

ODEON.

Morgen Mittwoch den 5. März

Grosser Costümen-Ball.

Die Räume sind brillant durch Gas erleuchtet und geschmackvoll decorirt.

Entrée für Herren 5 Ngr.

A. Herrmann.

Drei Mohren.

Heute zum Fastnachts-Dienstag **humoristische Gesangs- u. Declamations-Vorträge** von Herrn **Koch** und Frau aus Wien, wobei die beliebtesten neuesten Couplets zum Vortrag kommen. — Dabei empfehle ich vorzügliche warme und kalte Speisen, ausgezeichnete Biere, guten Kaffee und Pfannkuchen mit feinsten Fülle ganz ergebenst.
F. Rudolph.

Möckern zum weissen Falken.

Heute zum Fastnachts-Dienstag **Concert und Ballmusik.** Dabei empfehle ich Pfannkuchen mit feiner Fülle, guten Kaffee, div. Speisen nebst feinen Bierern und ladet ergebenst ein
C. Röber.

Plagwitz.

Heute zu Fastnacht lade ich zu starkbesetzter Tanzmusik ergebenst ein und empfehle dabei guten Kaffee, Bladen, Pfannkuchen, div. Kaffeebrühen, verschiedene Speisen und gute Biere. Um gütigen Besuch bittet
J. G. Düngefeld.

Grosser Kuchengarten.

Heute zum Fastnachts-Dienstag und morgen zur Aschermittwoch frische Pfannkuchen mit ff. Fülle, so wie verschiedene andere Sorten Kuchen. Für eine reichhaltige Speisekarte, worunter heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, morgen Abend Karpfen in Rothwein gekocht, ist bestens gesorgt, wozu ergebenst einladet
G. A. Lang.
NB. Das Bier aus der Dampfbrauerei von **M. Schröter** ist vorzüglich zu empfehlen. **D. D.**

Heute zu Fastnacht in Stötteritz

Pfannkuchen mit Johannis-, Himbeer-, Aprikosen- und Pfäulensfülle, Schwanzfedern, Spritzkuchen, warme Speisen zc.
Auf das von 7 Uhr stattfindende Kränzchen, Tanz nach Kugel, mache ich besonders aufmerksam.
Schulze.

Thonberg.

Heute zum Fastnachts-Dienstag so wie morgen Mittwoch ladet zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle, vorzüglichem Kaffee, div. Speisen und ff. Biere ergebenst ein
L. Füssel.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute zum Fastnachts-Dienstag und morgen zur Aschermittwoch, an beiden Tagen Pfannkuchen mit feinsten Fülle, so wie Sand- und Weibekuchen, guten Kaffee, verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladet
A. Heyser.
NB. Die Colonnade im Garten ist an beiden Tagen geheizt.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute empfiehlt ff. Pfannkuchen, div. Speisen, Bernesgrüner sehr schön, Lagerbier a. d. Dampfbrauerei des Hrn. Schröter vorzügl. **C. Schönfelder.**

Heute und morgen ladet zu Pfannkuchen, Kaffee und guten Bierern ergebenst ein
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Pragers Restauration, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Heute Abend Rehbrücken mit saurer Sahne so wie vorzügliches thüringer Bier empfiehlt
G. A. Prager.

Mockturtle-Suppe

zu heute Abend und extrafeines Vereinsbier empfiehlt

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Restauration zur Thieme'schen Brauereiempfehlen heute zum Fastnachts-Dienstag Rehbraten, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, ff. Kaffee.
NB. Morgen großes Schlachtfest.Heute Abend Karpfen polnisch bei **C. Mahn**, Hainstraße Nr. 14.**Stadt Cöln, Brühl 25**, Heute Abend Huhn, Zunge und Cotelettes mit Allerlei, Bayerisch; so wie Lagerbier empfehle ich als vorzüglich. **C. A. Mey.****Restauration von Moritz Lucius**. Heute zum Fastnachtsdienstag ladet zu einem ff. Crostiger Lager- und gebirgischem Bitterbier freundlichst ein
Karpfen polnisch mit Weinkraut, so wie Kirchstraße Nr. 4.Die Restauration und Döllnitzer Gosenstube von **Louis Hoffmann**, dem Schützenhaus vis à vis, empfiehlt heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce, frische Pfannkuchen mit feiner Fülle, ein vorzüglich feines Töpfchen Lagerbier, feine Döllnitzer Gose und ladet dazu ergebenst ein.Heute Abend ladet zu Roastbeef mit Madeira-Sauce und Salzkartoffeln ergebenst ein
L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.Heute Abend saure Rindskaldaunen bei **Ernst Schulze (Klavka)**, Klostersgasse 3.Heute Abend Krammetsvögel, wozu ergebenst einladet **J. G. Spreer**, gr. Fleischerg. 7.**Restauration von Robert Neithold, früher J. G. Poppe**,

empfehlen einen kräftigen Mittagstisch, Nürnberger und Lagerbier vorzüglich. Mein Billard empfehle ich bestens.

Heute Schlachtfest bei **Carl Birkner**, Neumarkt Nr. 13.Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze**.**Schweizerhaus zu Reudnitz.**Morgen Schweinsknochen mit Klößen. Täglich frische Pfann- und Kaffeebuchen und ff. Culmbacher Plankisches Bier.
Louis Winkler.**F. Eichler's Bayerische Bierstube, Nicolaisstraße.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisches Bier vorzüglich.

Heute Abend Schweinsknochen bei **Hesse**, Klostersgasse 4.**Speckbuchen** heute früh von 1/29 Uhr an, echt bayerisch und Lagerbier von ausgezeichneter Güte und Feinheit empfiehlt
C. Haake, Ritterplatz Nr. 16.Morgen Schlachtfest bei **J. G. ter Vooren**, Schloßgasse 3.Morgen Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Franz Schmidt**, Burgstraße 8.**Restauration v. F. L. Schulze in Lindenau**

ladet heute zum Fastnachtsdienstag, morgen Aschermittwoch zu einer Auswahl Speisen und Getränke, frischen Pfannkuchen ergebenst ein.

Zu frischen Pfannkuchenund ff. Bier ladet ergebenst ein heute Dienstag Restauration von **C. T. Junghanns**, Böttchergäßchen Nr. 3.**Die Restauration**

Schützenstrasse No. 11

(früher Nr. 17) empfiehlt täglich einen guten und kräftigen Mittagstisch à Portion 3 \mathcal{R} .

NB. Das Böttiger Lagerbier ist ausgezeichnet.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei **W. Scholze**, Frankfurter Straße 13.**Verloren**

wurde Sonntag von Plagwitz bis Weststraße ein braunseidenes Netz. Abzugeben gegen gute Belohnung Zeißer Straße 47, 2. Etage.

Verloren

wurde den 2. d. M. vom Felsenteller in Lindenau nach Leipzig, Frankfurter Straße, Brühl, Katharinenstraße, Böttchergäßchen, Reichsstraße und Grimma'sche Straße ein goldener Ohrring. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße, Mauricianum 3 Treppen rechts.

Verloren wurde ein Buch, Landkarten enthaltend. Abzugeben gegen Belohnung bei **M. Wenz**, kleine Windmühlengasse 7. B.**Verloren** wurde ein brauner Pelztragen. Gegen Belohnung abzugeben im Haupt-Steuer-Amt links 2 Treppen.**Verloren** wurde Montag Vormittag eine goldene Broche. Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten an Kaufm. Heydenreich im Gewandhause.**Verloren** ein weißgrauer Kinderpelztragen. Gegen Belohnung abzugeben Rosenthalgasse Nr. 3, 3 Treppen.**Verloren** wurde Sonntag Abend gegen 8 Uhr ein schwarzer Schleier, gegen Dant und Belohnung abzugeben bei **Moritz Adler** am Markt.**Verloren** wurde auf dem Wege von der Johannisgasse bis Quersstraße eine Brille in Futteral. Abzugeben gegen angemessene Belohnung bei **Hofrath Warbach**, Johannisgasse Nr. 6-8.**Verloren** wurde am Sonntag auf dem Wege nach dem Gosenthal, von da zurück durch die hohe Straße, den Feldweg nach dem Thonberg und von da bis in das Café de l'Europe ein goldenes ovales Medaillon mit einer Photographie. Der ehrliche Finder erhält 1 Thaler Belohnung beimGoldarbeiter **Herrn Ehrhardt**, Gewölbe Nicolaisstraße.**Verloren** wurden am Sonnabend von einer armen Frau drei Leihhausscheine. Gegen Belohnung abzugeben Carolinenstr. 11 rechts.**Verloren** gegangen ist ein weißes Batisttaschentuch auf dem Wege vom rothen Collegium über den Kirchplatz und Grimma'sche Straße. — Abzugeben gegen gute Belohnung Reichsstraße 1 beim Hausmann.Ein **Stiegelring** ist in meinem Hof oder Restauration mit rothen Steinen Sonnabend Abend verloren gegangen und gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben bei **C. T. Junghanns**, Böttchergäßchen Nr. 3.**Entlaufen** ist ein großer schwarz-grauer Ziehhund mit Kette. Wer denselben Fleischplatz Nr. 8 zurückbringt, erhält angemessene Belohnung.

Im Laufe voriger Woche ist Unterzeichnetem ein junger gelber rauchhaarer Hund, auf den Namen Frippong hörend und mit gelbem messingnen Halsband, abhanden gekommen; wer mir denselben wiederbringt erh. eine Belohn. bei W. Hirnau in Schönefeld 100.

Stehen geblieben ist im Laufe der letzten 8 Tage in meinem Geschäftslocale, Auerbachs Hof, ein schwarzseidner Regenschirm. Der sich legitimirende Eigenthümer möge denselben abholen gegen Erstattung der Insertionsgebühren bei Joh. verw. Sajt.

Gefunden wurde am Sonnabend Abend ein Pelztragen. Abzuholen Gerberstraße Nr. 5 bei F. W. Böhr.

Hiermit fordere ich alle Diejenigen, welche dem verstorbenen Kaufmann Herrn Hermann Hinrichsen — abgesehen von seiner Stellung als Mitinhaber der Firma Hermann Hinrichsen — schulden oder von ihm zu fordern haben, auf, binnen 14 Tagen mit mir, als Bevollmächtigtem der Erben, Rücksprache zu nehmen. Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße Nr. 18.

Ich erkläre hiermit zur Beseitigung etwaiger Mißverständnisse meiner gestrigen Annonce, daß der Aufenthalt des Herrn Stud. B. Rath nur in Folge einer mir von dritter Seite zugegangenen falschen Benachrichtigung als nicht zu ermitteln erscheinend konnte und daß übrigens die Mittheilung, welche ich demselben zu machen hatte, für ihn durchaus angenehmer Art war. Adv. M. Steche jr.

Anfrage.

Wie kommt es denn, daß man Neudnitz bis zur Zweigbahn nicht zur Stadt Leipzig erklärt, was der Wunsch so vieler ist, da doch nun die Thore geöffnet und die Stadtplanen entfernt worden sind.

Uebrigens dürften doch jedenfalls die angrenzenden Straßen von Neudnitz wohl einen sehr schönen Theil der Vorstädte bilden, indem ja Leipzig überhaupt auf Vergrößerung, so wie Verschönerung der Stadt einen sehr hohen und großen Werth zu legen scheint und zu dem diese erwähnten Straßen keinen Anstoß geben dürften, zur Stadt Leipzig zu gehören, oder dazu gezählt zu werden und zuletzt auch die Gränze und Abrundung des Gebietes des Stadtweichbildes viel mehr conveniren würde, als die bisherige Gränze, weil bekanntlich jetzt die Gränze von Stadt und Land nur durch die Grundstücke und zwar namentlich bloß durch anstoßende Gärten sich scheidet. Auch wäre da der Logisnoth größtentheils abgeholfen, wenn man sich ohne Umstände in Neudnitz niederlassen könnte.

Wann fahren Omnibus-Wagen nach Delitzsch zum Fastnachts-Jahrmarkt, Freitag den 7. März.

Nota bene.

Kann man wohl zur Abwechslung einen Abend sich besser amüsieren, als nach Neuschönefeld ins Theater zu fahren, bei einem Glas Bier seine Cigarre rauchend, eine hübsche Posse mit anzusehen, mit welcher Aufführung man gewiß zufrieden gestellt sein wird, wenn man die Ansprüche den Verhältnissen gleichstellt. Auch für Rückfahrt ist gesorgt. Ein öfterer Besucher.

Sonntag Abend, Gang nach dem Theater — Wiederbegegnung nach demselben. Der Herr bittet dringend um ein Wiedersehen Dienstag 6 $\frac{1}{2}$ Uhr am Theater.

Einzige Theure! warum entzog man s. b. S. d. L. 379. B. 5. m. B...l. Spitzengr. um d. G.... B.h. Ich grüße.

Derjenige Herr, welcher mich am Sonnabend Mittag 1 Uhr von der Post bis lange Straße begleitete, wird gebeten sich Dienstag oder Donnerstag Abend 7 Uhr an dieselbe Stelle zu bemühen wo wir uns trennten. Viel Jungfer.

Brauner Hut, schwarzer Schleier u. s. w. Unwohlsein war die Ursache der Störung. Antwort zur gef. Abholung unter leichtbekannten Zeichen.

Einziger! Mein Schicksal ruht in D. Händen! Verfüge nun! sonst muß m. Li. für D. nun Enden.

515. 279. 71. J.

!!! Astloch. Heute Abend !!!

Unser Freund Klopstock II genannt 's Kind Dichtet vortrefflich und schnell wie der Wind. Vergangenen Sonntag hat er ein Beispiel gegeben, Darum soll er zu seinem Geburtstage hoch leben. Denn 22 vom Rhein, das will viel sagen, Du brauchst nur: Bei mir habt ihr recht zu fragen. Was ihm der Affe zu schaffen gemacht, Denn zu Hause wurde er gleich wieder fortgejagt.

2 stille Beobachter.

Die Neun Dir wohlbekannten Gäste gratuliren Dir heut zum Wiegenfeste Und willst Du ihre Gunst erwerben, So wende Dich an Schreibers Erben. Die Obigen.

Herrn Arthur G...e zu seinem Geburtstage ein donnerndes Hoch, daß alle krummen Hunde zittern! Scheiblich.

Es gratulirt Herr Jaques Bosshardt zu seinem heutigen Geburtstage mit einem dreimal donnernden Hoch. Kein Seewähler.

Seinem Freunde J. Bosshardt gratulirt zum heutigen Geburtstage Ratschmus.

Dem kleinen netten Arthur gratuliren zu seinem Geburtstage Spaag und Consorten.

Ich gratulire meinem lieben Eduard Prömper zu seinem Geburtstage viel Glück und Segen. M...a.

Ich gratulire dem Herrn Prömper zu seinem heutigen Wiegenfeste, daß die ganze Windmühlengasse zittert. B. P.

English Club (C. U.).

I beg to inform the members that from this week our meetings will be held every Tuesday at 8 p. m., Wednesday evening having been fixed by the directors of the C. U. for reading the „Allg. deutsche Handelsgesetzbuch.“

J. P.

Всѣхъ Русскихъ подданныхъ, пребывающихъ въ Лейпцигѣ, просимъ покорно собраться въ среду, 5^{го} марта, 8 часовъ вечеромъ, у Бармана, на Екатеринской улицѣ.

Schreibers Erben!!!

heute Abend Generalversammlung mit Damen. Abänderung des §. 11. Der Vorstand.

Da die Aufstellung

wieder vollständig, so bitte ich um der beschädigten Elbthalbewohner um noch recht zahlreichen Zuspruch.

J. A. Hietel,

Nr. 31, Grimma'sche Strasse 31, Stickerel- & Tapissieric-Manufactur.

Zöllner-Bund.

General-Versammlung Montag den 10. März Abends 8 Uhr im Schützenhaus.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht. 2) Rechnungsabschluss. 3) Berathung der Statuten. 4) Vorstandswahl. Zahlreiches und pünctliches Erscheinen wünscht Der Vorstand.

Zöllner-Bund.

Gesangsübung Mittwoch den 5. März Abends 8 Uhr im Schützenhaus.

Zahlreiches und pünctliches Erscheinen wünscht Der Vorstand.

Gewerblicher Bildungsverein.

Heute Dienstag den 4. März 8 Uhr Abends Ausschussung bei Böttcher, Windmühlenstraße Nr. 15. Der Vorstand.

Euterpe-Probe.

Die geehrten Damen, welche ihre Mitwirkung beim nächsten Euterpe-Concert gütigst zugesagt haben, werden freundlichst ersucht, sich heute Abend 7 Uhr im Saale der Rathsfreischule pünctlich einfinden zu wollen. Das Directorium.

Chor-Probe

Die Concert-Direction.

im Saale des Gewandhauses.

Bekanntmachung.

Die Maturitätsprüfung am Nicolaigymnasium nimmt (nicht am 21. sondern) am **17. März** ihren Anfang. Die Theilnehmenden haben sich vorher bei dem **Unterzeichneten** zu melden.
Nobbe, Rector.

Vermählungs-Anzeige.

Wilhelm Keyser,
Marie Keyser geb. Eckert.
 Leipzig, am 2. März 1862.

Bernhard Wittenbecher, Actuar,
Auguste Wittenbecher,
 geb. **Kutschbach.**
 Glauchau und Leipzig, den 3. März 1862.

Rudolph Hoffmann.
Marie Hoffmann,
 geb. **Meyer.**
 Leipzig, den 3. März 1862.

Den 2. ds. Mts. verschied nach langen und schweren Leiden Abends 1/10 Uhr unsere geliebte Tochter und Schwester,
Clara Sidonie Schmidt.
 Um stilles Beileid in ihrer tiefen Betrübnis bitten
 Leipzig, den 2. März 1862.

die Hinterlassenen.

Sonntag den 2. März entschlief sanft und ruhig unser geliebter Bruder, **Sallowell Merrick**, im 9. Lebensjahre.
 Allen Freunden und Bekannten widmen diese traurige Nachricht
Isabella Merrick.
Willie Merrick.

Heute in der Mittagsstunde entriß uns der Tod unsern lebensfrohen **Adalbert**, kurz vor vollendetem 2. Lebensjahre.
 Leipzig, den 2. März 1862.

Assessor **Günther** und Frau.

Den 26. Februar Abends 7 Uhr starb nach 3/4-jähriger glücklicher Ehe am Kindbettfieber unsere innig geliebte Gattin, Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin **Emilie Reinke**, geb. **Sieder** im 24. Lebensjahre und den 3. März folgte ihr Söhnchen in die Ewigkeit nach.

Diese traurige Nachricht allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid.
 Berlin und Leipzig, am 4. März 1862.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend 1/2 11 Uhr verschied sanft unser guter **Richard**, 12 1/4 Jahr alt. Leipzig, den 3. März 1862.

A. Sanghoff u. Frau.

Berspätet.

Am 27. Febr. nahm der Herr nach seinem unerforschlichen Rathschluß unsern innig geliebten Sohn **Wilhelm** nach schwerer Krankheit wieder zu sich. Zurückgekehrt vom Grabe, drängt es unser Herz allen den lieben Freunden für die wohlthuenenden Beweise aufrichtiger Theilnahme und die reichen Blumen Spenden unsern wärmsten Dank auszusprechen.
 Leipzig den 2. März 1862. Die trauernde Familie **Seltner.**

Der Vorstand. **Gravert.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Auenmüller, Kfm. a. Osnabrück, S. de Baviere.
 Boulanger, Kfm. a. Augsburg, und
 Burgheim, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Brogmeier, Uhrmacher a. Greifswalde, und
 Bergmann, Kfm. a. Elbersfeld, St. Hamburg.
 Bemann, Kfm. a. Meerane, grüner Baum.
 Burghardt, Adjut. a. Burg, Stadt Rom.
 Bromander, Prof. a. Stockholm, schw. Kreuz.
 Beyer, Kfm. u. Frau a. Magdeburg, und
 v. Boff, Polizei-Kommissar a. Dresden, Palmb.
 Bergmann, Feuerverf.-Dir. a. Berlin, St. Wien.
 Brechmsch, Kfm. a. Salzfeld, S. z. Kronprinz.
 Balke, Kürschnermstr. a. Delitzsch, w. Schwan.
 Bieger, Kfm. a. Pöhlitz, Stadt Frankfurt.
 v. Borries, Kfm. a. Hamburg, S. de Pologne.
 Blumenthal, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Gröner, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Daubenheim, Kfm. a. Rostock, Hotel de Baviere.
 Derzin, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Kronprinz.
 v. Gder, Frau u. Tochter a. Dresden, Hotel de
 Prusse.
 v. Ginkedel, Leutj. a. München, d. Haus.
 Engel, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Franke, Def. a. Oibernhau, Stadt Wien.
 Fröhlich, Kfm. a. Waagen, w. Schwan.

Ged. Kfm. a. Altona, Stadt Hamburg.
 Goldschmidt, Kfm. a. Ballenstedt, Palmbaum.
 Gramy, Kfm. a. Paris, Stadt Gotha.
 Hecht, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg.
 Helmrich, Tapezierer a. Nürnberg, St. Frankfurt.
 v. Herzberg, Part. n. Frau a. Galfewalde, und
 Hartung, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Jelski, Kfm. a. Magdeburg, schw. Kreuz.
 Jühr, Justizrath, und
 Jühr, Inspector a. Schwerin, S. z. Kronprinz.
 Jacoby, Künstler a. Altenburg, St. Frankfurt.
 Kähler, Agent a. London, Stadt Rom.
 Kroll, Kfm. a. Mühlhausen, Palmbaum.
 Kordmann, Kfm. a. Altenburg, und
 Kitzmann, Gutsbes. a. Glosow, Hotel de Prusse.
 Lüttenberg, Kfm. a. Hettstädt, Münchener Hof.
 Luchner, Kfm. a. Grimnischau, St. Gotha.
 Michaelson, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Marr, Kfm. a. Götzen, und
 Meißner, Kfm. a. Cassel, Lebe's Hotel garni.
 Meier, Kfm. a. Götzen, Stadt Nürnberg.
 Meier, Kfm. a. Götzen, w. Schwan.
 Meude, Kfm. a. Bennershausen, w. Schwan.
 Nagel, Kfm. a. Frauensfeld, Hotel de Pologne.
 Pehold, Getreidehrl. a. Grün, w. Schwan.
 Rumpf, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.

Reschle, Buchhalter a. München, schw. Kreuz.
 Rößler, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.
 v. Rothland, f. l. Beamter a. Wien, Hotel de
 Prusse.
 Ros, Spinnereibes. a. Schönfeld, Münch. Hof.
 Reib, Kfm. a. Böblitz, Hotel de Pologne.
 Schöffel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Seige, Kfm. a. Pöhlitz, goldnes Sieb.
 Stein, Prof. a. Dresden, Palmbaum.
 v. Starrenburg, Part. a. Dresden, S. de Prusse.
 Schreiber, Kfm. a. Reiz, Münchener Hof.
 Tischer, Kfm. a. Bremeis, grüner Baum.
 Taube, Baron, Offiz. n. Familie a. St. Peters-
 burg, Hotel de Pologne.
 Usbeck, Frau a. Steinbach, Palmbaum.
 v. Wamosh, Ratsbes. nebst Familie aus Götz,
 Hotel de Baviere.
 Wertheim, Kfm. a. Bebra, und
 Weil, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
 Wansfried, Kfm. a. Dettelbach, grüner Baum.
 Weisenfels, Schneidermstr. a. Delitzsch, w. Schwan.
 Würker, Kfm. a. Zwickau Stadt Nürnberg.
 Zabel, Ober-Amtm. a. Schloss-Lichtenfeld, Palmb.
 Zelenki, Graf, Stabsbes. a. Pest, S. de Baviere.
 Zeypenfeld, Oberförster a. Fürstenberg, St. Frankf.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 3. März. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anhalt. E.-B. 136 3/4; Berl.-Stett. 126 1/2; Köln-Mind. 168 1/4; Oberschl. A. u. C. 137; do. B. —; Dester.-franz. 132 1/2; Thüringer 113 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 59 1/4; Ludw.-Verb. 130 1/2; Mainz-Ludwh. 116 3/4; Rhein. 92 1/2; Dester. 5 9/16 Met. —; do. Nat.-Anleihe 60 7/8; Dester. 50/100 Lotterie-Anl. 65 3/4; Leipziger Credit-A. 70 1/4; Destr. do. 72 1/4; Dessauer do. 63 1/8; Genfer do. 41 7/8; Weimar. Bank-Actien 79 7/8; Gothaer do. 76; Braunschweiger do. 78 1/4; Geraer do. 80 1/2; Thüringer do. 58; Nordd. do. 93 1/2; Darmstädter do. 81 1/4; Preuß. do. —; Hannover. do. 95 1/2; Dessauische Landesbank 27 3/4; Disconto-Comm.-Anth. 90 1/2; Dester. Banknoten 73; Poln. do. 84; Wien österr. Währ. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.

Wien, 3. März. 50/100 Metall. 70.30; do. 4 1/2 % 61.25; Nat.-Anleihe 84.5; Loose von 1854 91; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 826; Desterreich. Creditactien 199.20; Dester.-franz. Staatsbahn 275; Ferd.-Nordbahn 214; Elisabethbahn 155; Lomb. Eisenbahn 274; Loose der Credit-Anleihe 124; Neueste Loose 90.50; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt am Main —; Hamburg 102.75; London 137.80; Paris 54.60; Münzducaten 6.55; Silber 136.50.
 Berliner Productenbörse, 3. März. Weizen: loco 63 bis 80 1/2 Geld. — Roggen: loco 52 1/2 1/2 S., März 51, April-Mai 50 1/4, gef. 3000 W. — Spiritus: loco 17 1/2 1/2 S., März 17 1/2, April-Mai 17 1/2; gef. 30000 D. — Rübböl: loco 12 1/2 1/2 Geld, März 12 1/2 1/2, April-Mai 12 1/2 1/2 matter. — Gerste: loco 34 bis 39 1/2 Geld. — Hafer: loco 22 — 25 1/2 Geld, März 22 1/2, April-Mai 23 1/2.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Nachmittags von 8 bis Mittag 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Neuf. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.